

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND AMTLICHE MITTEILUNGEN

*Die Herbst-
sonne über-
schüttet den
Teich im
Schloßpark
mit mildem
Licht. Die
Natur schwelgt
noch einmal im
Rausch der
Farben, bevor
das Jahr
versinkt.*



10



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 17. Oktober 1991
34. Jahrgang



Herzlich willkommen



Weltstag

31. Oktober 1991



Aufwärts.

Es geht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Sparkasse Steyr AG

wir wissen wie

DIE SEITE DES BÜRGERMEISTERS

*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*



das Ergebnis der Gemeinderatswahlen am 6. Oktober bewirkt große Veränderung in unserer Stadt: Die Sozialdemokraten, die seit 1967 über die Zweidrittelmehrheit im Gemeinderat verfügten, erreichten nur mehr 44,8 Prozent der gültigen Stimmen. Die zweite große Überraschung ist der Aufstieg der FP zur zweitstärksten Partei in Steyr, die damit die VP auf den dritten Platz zurückgedrängt hat und erstmals einen Vizebürgermeister und einen Stadtrat stellen wird. Aufgrund unseres Stadt-Statutes ergeben sich daraus größere Veränderungen in der Aufteilung der Verantwortung. Mit fünf Sitzen verfügen die Sozialdemokraten im Stadtsenat über die absolute Mehrheit, VP und FP haben je zwei Sitze im Stadtsenat. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Amtsblattes habe ich mit allen Fraktionen die Gespräche über die künftige Zusammenarbeit aufgenommen. Als Spitzenkandidat der Sozialdemokraten habe ich aufgrund der Verluste meiner Partei den Rücktritt angeboten, der jedoch von meinen Parteifreunden nicht angenommen wurde. Der SP-Bezirks-

partei-Vorstand sprach sich einstimmig dafür aus, daß ich mich wieder um das Amt des Bürgermeisters bewerben und die Gespräche mit den anderen Fraktionen führen solle. Diesen Auftrag werde ich erfüllen, denn es ist nicht meine Art, in einer schwierigen Phase davon zu laufen, vielmehr sehe ich nach wie vor mein Ziel darin, der Bevölkerung dieser Stadt zu dienen und die Zusammenarbeit mit allen positiven Kräften zum Wohle Steyrs zu suchen. Daher mein Bestreben, für die künftige Arbeit des Gemeinderates eine breite Basis der Zusammenarbeit herzustellen. Ich bedanke mich bei allen Steyrerinnen und Steyrern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, besonders freue ich mich über das mir ausgesprochene Vertrauen, das mit nahezu zweitausend Vorzugsstimmen dokumentiert wird. Das ist für mich auch ein starker Ansporn, mein Amt tatkräftig weiter zu führen. Wenn nun in den Stadtsenat und in den Gemeinderat neue Mandatsträger einziehen, so wird sich für diese Damen und Herren die uns längst vertraute real-

politische Herausforderung stellen, Forderungen in die Tat umzusetzen und dafür auch die persönliche Verantwortung zu übernehmen. Das vom Landtag novellierte Stadtstatut gibt dazu neue Rahmenbedingungen. Mein oberster Grundsatz ist nach wie vor das "Miteinander". Ich werde jedenfalls alles in meiner Macht stehende tun, daß wir in Steyr zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit finden und so die Vielfalt der Probleme für die Menschen unserer Stadt lösen. In diesem Sinne

herzlichst

Ihr

Heinrich Jochmann

Gemeinderatswahl 1991 – Steyr-Stadt

	1991			1985			1979	
	Stimmen	Prozent	Diff.+–	Stimmen	Prozent	Diff.+–	Stimmen	Prozent
ÖVP	4.575	20,6	–3,5	5.488	24,1	–2,0	6.218	26,1
SPÖ	9.926	44,8	–16,0	13.858	60,8	–2,3	15.030	62,1
FPÖ	5.235	23,6	19,5	929	4,1	–2,9	1.670	7,0
VGÖ	401	1,8	0,1	390	1,7	1,7		
GAL	1.713	7,7	3,1	1.049	4,6	4,6		
KPÖ	375	1,7	–2,6	989	4,3	1,6	634	2,7

Landtagswahl 1991 – Steyr-Stadt

	1991			1985			1979	
	Stimmen	Prozent	Diff.+–	Stimmen	Prozent	Diff.+–	Stimmen	Prozent
ÖVP	6.504	29,0	–3,2	7.331	32,2	–0,4	7.846,00	32,6
SPÖ	9.592	42,7	–13,4	12.769	56,1	–4,5	14.591,00	60,6
FPÖ	4.727	21,1	17,5	826	3,6	–1,7	1.268,00	5,3
VGÖ	452	2,0	–0,1	470	2,1	2,1		
GAL	1.169	5,2	2,4	644	2,8	2,8		

Vorzugsstimmen der Gemeinderatswahl

LISTE 1 - ÖVP:

Karl Holub 911, Wilhelm Spöck 268, Engelbert Lengauer 173, Ing. Othmar Schloßgangl 137, Franz Strasser 132, Richard Gollatsch 110, Josef Mayr 63, Gottfried Hofstetter 28.

LISTE 2 - SPÖ:

Heinrich Schwarz 1.972, Hermann Leithenmayr 557, Hermann Bachner 435, Leopold Tatzreiter 220, Dkfm. Helmut Zagler

159, Ingrid Ehrenhuber 123, Erich Sablik 82, Gerhard Bremm 71, Josef Brandstötter 63, Edith Radmoser 61, Ing. Dietmar Spanring 59, Mag. Harald Philipps 56, Friederike Mach 52, Franz Rohrauer 35, Johann Glanzer 31, Anna Jeloucan 23, Engelbert Huber 17.

LISTE 3 - FPÖ:

Dr. Leopold Pfeil 721, Roman Eichhübl 235, Hans Payrleithner 132, Dr. Tilman Horst Schwager 104, Felicitas Bauer 40, Susanne Thurner 23, Hans Dieter Götz 18, Dipl.-Ing. Frank Mundorff 15, Günter Fürweger 12.

LISTE 5 - GAL:

Eva Scheucher 200, Oskar Holub 120.

Vorzugsstimmen der Landtagswahl

LISTE 1 - ÖVP:

Dr. Josef Ratzenböck 3.277, Walter Murauer 273, Brigitte Lohnecker 81, Germana Fösleitner 40, Dr. Erich Mayrhofer 36, Renate Wardecker 25, Barbara Schachner 12, Walter Lederhilger 11, Josef Großtessner-Hain 11.

LISTE 2 - SPÖ:

Mag. Gerhard Klausberger 1.874, Gertrude Schreiberhuber 278, Udo Block 210, Gerda Weichsler 111, Heinz Hack 80, Karl Dutzler 18, Manfred Pils 18, Erich Dirngrabner 16, Manfred Kalchmair 13.

LISTE 3 - FPÖ:

Dr. Leopold Pfeil 143, Roman Eichhübl 139, Dr. Tilman Horst Schwager 82, Mag. Manfred Bodingbauer 29, Rolf Müller 8.

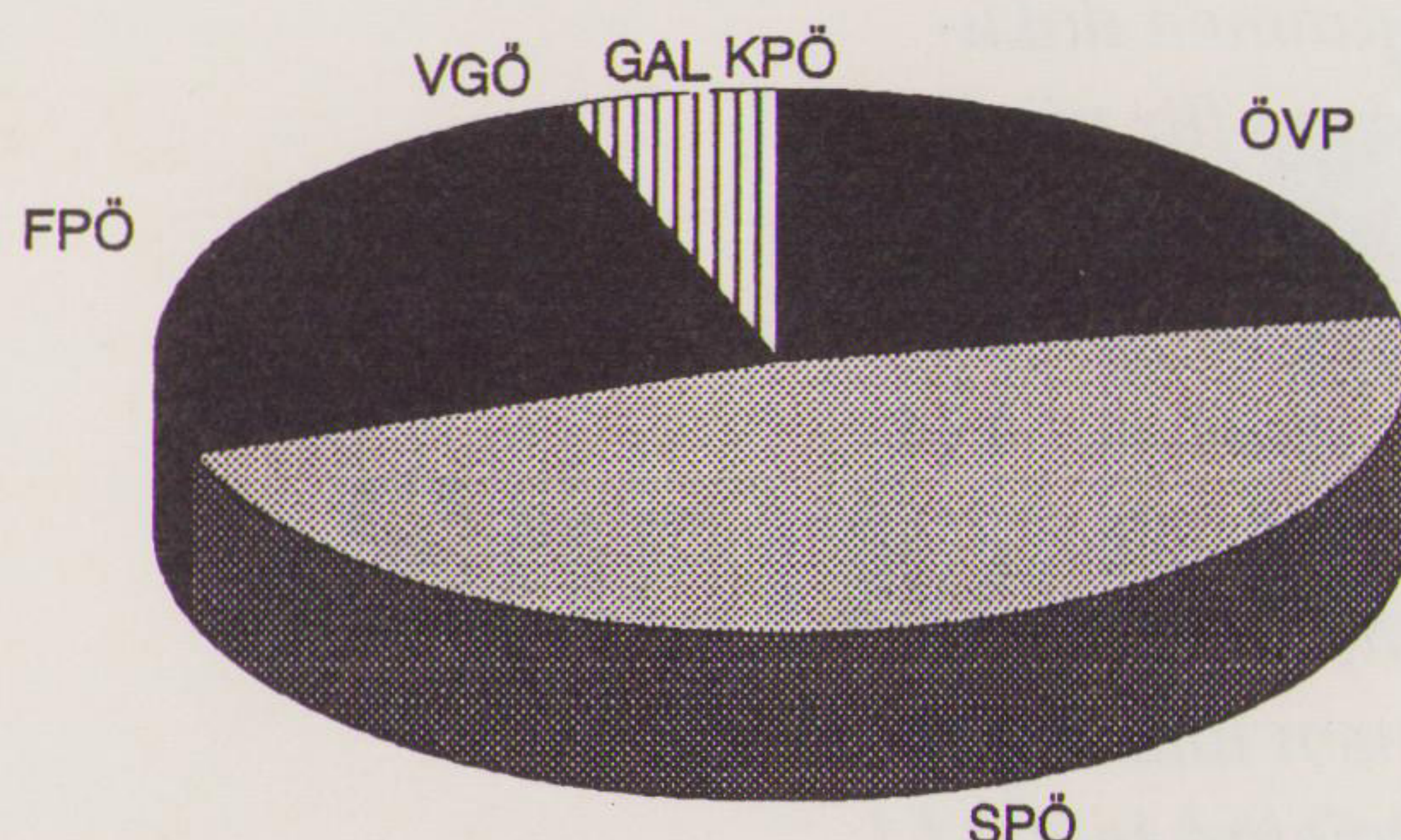
LISTE 4 - VGÖ:

Josef Buchner 101, Helga Reingruber 3.

LISTE 5 - GAL:

Wolfgang Mühllechner 38, Theresia Haidlmayr 37, Marco Vanek 29, Karl Traxler 22, Gottfried Hirz 11.

Mandatsverteilung



ERGEBNISSE DER GEMEINDERATSWAHL

Wahljahr	Gültige Stimmen	ÖVP	%	SPÖ	%	FPÖ	%	VGÖ	%	GAL	%	KPÖ	%
1991	22.225	4.575	20,6	9.926	44,8	5.235	23,6	401	1,8	1.713	7,7	375	1,7
1985	22.803	5.488	24,1	13.853	60,8	929	4,1	390	1,7	1.049	4,6	989	4,3

ERGEBNISSE DER STADTTEILE

INNERE STADT

1991	802	258	32,2	228	28,4	203	25,3	16	2,0	89	11,1	8	1,0
1985	820	325	39,6	341	41,6	54	6,6	22	2,7	45	5,5	28	3,4

STEYRDORF

1991	2.112	628	29,7	779	36,9	448	21,2	42	2,0	184	8,7	31	1,5
1985	2.271	805	35,4	1.138	50,1	77	3,4	41	1,8	117	5,2	89	3,9

WEHRGRABEN

1991	520	63	12,1	304	58,5	116	22,3	7	1,3	29	5,6	1	0,2
1985	604	69	11,4	468	77,5	21	3,5	5	0,8	21	3,5	19	3,1

ALTER TABOR

1991	2.155	425	19,7	1.099	51,0	473	21,9	26	1,2	110	5,1	22	1,0
1985	2.323	496	21,4	1.490	64,1	102	4,4	35	1,5	94	4,0	97	4,2

TABOR/RESTHOF

1991	2.537	526	20,7	1.005	39,6	708	27,9	54	2,1	195	7,7	49	1,9
1985	2.405	600	24,9	1.425	59,3	101	4,2	48	2,0	118	4,9	101	4,2

ENNSDORF

1991	513	154	30,0	129	25,1	143	27,9	17	3,3	58	11,3	12	2,3
1985	541	212	39,2	225	41,6	29	5,4	14	2,6	38	7,0	21	3,9

FISCHHUB

1991	342	90	26,3	140	40,9	72	21,1	5	1,5	32	9,4	3	0,9
1985	341	109	32,0	188	55,1	7	2,1	7	2,1	19	5,6	11	3,2

WALDRANDSIEDLUNG

1991	558	100	17,9	232	41,6	139	24,9	14	2,5	59	10,6	14	2,5
1985	490	108	22,0	272	55,5	46	9,4	12	2,4	18	3,7	36	7,3

ENNSLEITE

1991	3.887	496	12,8	2.077	53,4	872	22,4	73	1,9	274	7,0	95	2,4
1985	4.091	552	13,5	2.919	71,4	146	3,6	67	1,6	146	3,6	237	5,8

NEUSCHÖNAU

1991	712	193	27,1	261	36,7	160	22,5	14	2,0	74	10,4	10	1,4
1985	631	218	34,5	298	47,2	37	5,9	11	1,7	45	7,1	20	3,2

PYRACH/REICHENSCHWALL

1991	678	213	31,4	206	30,4	155	22,9	14	2,1	80	11,8	10	1,5
1985	721	248	34,4	343	47,6	40	5,5	19	2,6	48	6,7	18	2,5

CHRISTKINDL, SCHLÜHSLMAYR

1991	913	299	32,7	275	30,1	205	22,5	28	3,1	102	11,2	4	0,4
1985	721	301	41,7	285	39,5	34	4,7	19	2,6	67	9,3	11	1,5

GRÜNDBERGSIEDLUNG

1991	464	127	27,4	187	40,3	98	21,1	10	2,2	37	8,0	5	1,1
1985	426	135	31,7	229	53,8	15	3,5	6	1,4	23	5,4	17	4,0

STEIN/GLEINK

1991	590	203	34,4	195	33,1	140	23,7	8	1,4	43	7,3	1	0,2
1985	510	228	44,7	236	46,3	12	2,4	10	2,0	20	3,9	6	1,2

WINKLING

1991	340	112	32,9	142	41,8	67	19,7	4	1,2	12	3,5	3	0,9
1985	329	118	35,9	180	54,7	12	3,6	4	1,2	4	1,2	7	2,1

MÜNICHHOLZ

1991	4.095	447	10,9	2.285	55,8	990	24,2	53	1,3	227	5,5	93	2,3
1985	4.341	576	13,3	3.160	72,8	130	3,0	51	1,2	167	3,8	242	5,6

HINTERBERG/HAMMER

1991	268	81	30,2	74	27,6	74	27,6	3	1,1	34	12,7	2	0,7
1985	279	95	34,1	140	50,2	12	4,3	4	1,4	16	5,7	9	3,2

SCHLÜSSELHOF/ORT

1991	675	148	21,9	271	40,1	164	24,3	11	1,6	70	10,4	11	1,6
1985	681	199	29,2	371	54,5	44	6,5	14	2,1	32	4,7	17	2,5

Mandatsverteilung im Gemeinderat (in Klammern die Mandatszahl in der vergangenen Funktionsperiode)

SPÖ 17 (24)

ÖVP 8 (9)

FPÖ 9 (1)

GAL 2 (1)



Im Bild die neuen Träger der Ehrenmedaille der Stadt Steyr (v. l.): Otto Tremml, Frau Tremml, Bürgermeister Heinrich Schwarz, Frau Koppensteiner, Hofrat Dr. Kurt Koppensteiner, Vizebürgermeister Hermann Leithenmayr, Prof. Karl Mostböck, Vizebürgermeister Karl Holub, Frau Mostböck, Landeskonservator Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard Sedlak.

Foto: Hartlauer

Ehrenmedaillen für Verdienste um die Stadt Steyr

Im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates überreichte am 27. September Bürgermeister Heinrich Schwarz vier Persönlichkeiten, die sich um Steyr verdient gemacht haben, die Ehrenmedaille der Stadt. Geehrt wurden Hofrat Dr. Kurt KOPPENSTEINER, Vorstand des Finanzamtes in Steyr, der Maler Prof. Karl MOSTBÖCK aus Steyr, Landeskonservator Hofrat Dipl.-Ing. Gerhard SEDLAK und Otto TREML, von 1971 bis 1990 Mitglied des Gemeinderates der Stadt Steyr.

HOFRAT DR. KURT KOPPENSTEINER, in Steyr geboren, wurde 1973 zum Vorstand des Finanzamtes Steyr bestellt. In der mehr als 39jährigen Berufslaufbahn sowie der 18jährigen Vorstandstätigkeit habe sich Hofrat Dr. Kurt Koppensteiner mit vielen verantwortungsvollen und schwierigen Aufgaben befaßt, die er in voller Einsatzbereitschaft gegenüber dem Dienstgeber und in der Verpflichtung, den Mitarbeitern und den Bürgern uneingeschränkt zur Verfügung zu stehen, erledigte, sagte Bürgermeister Schwarz. Aufgrund seines Fachwissens sowie seiner Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, habe er ein angenehmes Klima im Dienstbetrieb des Finanzamtes Steyr geschaffen. "Sein Streben nach Ausgleich zwischen den gesetzlichen Vorschriften und den Bedürfnissen der steuerpflichtigen Bürger war geprägt von einem hohen Maß an Verständnis für alle an ihn herangetragenen

Anliegen", würdigte der Bürgermeister das Wirken von Dr. Koppensteiner. Sein Verdienst sei es auch, daß das Finanzamt Steyr in der ehemaligen Handelskammer untergebracht werden konnte. Eine Dienststelle des Bundes in zentraler Lage, die man nicht nur von der Situierung her als bürgerfreundlich sehen könne.

PROF. KARL MOSTBÖCK wurde am 12. April 1921 in Grein/Oberösterreich geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschule in Grein war er bis zur Einberufung zum Arbeitsdienst 1940 in Perg als Buchhalter beschäftigt. Im Anschluß an den Arbeitsdienst erfolgte für 5 Jahre der Einsatz in der deutschen Wehrmacht. Am 16. November 1945 wurde er aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen. Nach der Rückkehr begann er seine Tätigkeit als technischer Grafiker in den Steyr-Werken, wo er vorwiegend als axonometrischer Zeichner bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1979 beschäftigt war. Hand in Hand mit der beruflichen Tätigkeit begann er die künstlerische Laufbahn als Autodidakt.

Karl Mostböck hat sich immer mit Kunstgeschichte, Musik und Literatur, besonders mit der europäischen und der fernöstlichen Philosophie beschäftigt. So kam es, daß er in Form seiner schöpferischen Eigenständigkeit einen eigenwillig malerischen Stil prägte, den er bis in die frühen 60er Jahre beibehielt. Unter

dem Einfluß seiner Auseinandersetzung mit der Zen-Philosophie entstanden formal bestechende Bilder, in denen sich kraftvoll hingeschriebene Kalligraphien zu Bilderlebnissen verbinden. In den Werken aus den vergangenen 5 Jahren zeichnet sich die Rückkehr zur Figuration ab, eine von Reduktion und expressiver malerischer Handschrift geprägte Auseinandersetzung mit den Licht- und Schattenseiten menschlicher Existenz.

Aufgrund seines überaus beachtenswerten künstlerischen Schaffens wurde ihm am 26. Oktober 1984 durch den Bundespräsidenten der Berufstitel eines "Professors" zuerkannt. Seine Werke werden seit 1964 laufend in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, wodurch er sowohl auf nationalen als auch internationalen Expositionen den Namen seiner nunmehrigen Heimatstadt Steyr bekanntgemacht hat. So sind seine Werke in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Hohenems, Vaduz, Basel, Bonn, Düsseldorf, Luxemburg und Dubrovnik unter anderem ausgestellt worden. Als einer der wenigen österreichischen Gegenwartskünstler ist er in der grafischen Sammlung Albertina Wien vertreten. Weiters wurden Werke durch das Rupertinum in Salzburg sowie das oberösterreichische und niederösterreichische Landesmuseum, die Galerie Linz und das Museum in Luxemburg erworben.

HOFRAT DIPL.-ING. GERHARD SED-LAK hat sich in seiner mehr als 3 Jahrzehnte langen denkmalschützerischen Tätigkeit - zum einen als leitender Beamter und ab 1985 als Landeskonservator für Oberösterreich - um die Revitalisierung historischer Gebäude und Ensembles in Steyr besonders bemüht. Auf sein stetiges Streben ist es zurückzuführen, daß nicht nur der Wehrgraben, sondern österreichweit einzigartig das gesamte Steyrdorf unter Denkmalschutz gestellt wurde. Bei den städtischen und privaten Aktivitäten auf diesem Gebiet stand er all die Jahre über mit Rat und Tat zur Seite und hat damit zum Weiterbestand vieler historischer Objekte einen wesentlichen Beitrag geleistet.

"Die Stadt Steyr würde in ihrem historischen Anblick sicherlich international nicht jenen Stellenwert genießen können, den sie aufgrund seiner tatkräftigen Mithilfe beanspruchen kann", sagte Bürgermeister Schwarz in seiner Laudatio.

OTTO TREML wurde 1930 in Steyr geboren, arbeitete als Kfz-Schlosser und Elektroschweißer in den Steyr-Werken und begann schon mit 15 Jahren als Funktionär der "Freien österreichischen Jugend" und als Lehrlings-Vertrauensmann sowie Jugendreferent der KPÖ Steyr-Ost mit seinem politischen Engagement. In der Umbruchphase der Nachkriegswirren war er ehrenamtlich bei der provisorischen Stadtverwaltung tätig, wo er im Gebiet Steyr-Ost für die Aufrechterhaltung der Milchversorgung tätig war.

Zwischen 1965 und 1967 war Otto Tremml Fürsorgerat der Stadt Steyr und zwischen 1966 und 1975 Betriebsratsobmann. Otto Tremml gehörte dem Gemeinderat der Stadt Steyr zwischen 1971 und 1990 an und vertrat die KPÖ-Gemeinderatsfraktion in den 10 gemeinderätlichen Ausschüssen mit beratender Stimme sowie im Gestaltungsbeirat. Anlässlich des 1000jährigen Bestehens unserer Stadt und in Verbindung mit der 35jährigen Wiederkehr der Befreiung der Stadt Steyr vom Faschismus wurde von ihm die Broschüre "Zur Geschichte der Stadt Steyr" verfaßt. Von April 1981 bis Mai 1990 war er Landesparteiobmann der KPÖ Oberösterreich und ist nach wie vor Mitglied der Landesleitung sowie der Bundesleitung der KPÖ.

"Die Mitarbeit auf kommunaler Ebene war über die zwei Jahrzehnte getragen von konstruktiver Zusammenarbeit, aber auch von harten Auffassungsunterschieden", sagte Bürgermeister Schwarz. Tremmls uneingeschränkte positive Einstellung zu den Bürgern sowie zu unserer Stadt habe ihn mit jedem Wahlergebnis im Gemeinderat unserer Stadt bestätigt. Otto Tremml habe sich in seiner politischen Laufbahn nie für persönliche Angriffe gegenüber dem politischen Gegner hergegeben. Tremml habe sich in der politischen Auseinandersetzung stets nur an Sachthemen orientiert, um so am besten unserer Stadt und den Bürgern zu dienen, betonte Schwarz. In Zusammenarbeit mit dem damals zuständigen Referenten, Stadtrat a. D. Johann Zöchling, habe sich Otto Tremml auch große Verdienste um die Einrichtung des Notarzwagens erworben.

Baumpflanzung am Ortskai

Nach der Fertigstellung der Kanalbauarbeiten werden am Ortskai 1.000 Bäume und Sträucher gepflanzt. Bürgermeister Schwarz setzte mit Umwelt-Stadtrat Zagler (Bild) am 28. September persönlich den ersten Baum, neben den Pflanzen werden neue Beleuchtungskörper, Geländer und Sitzbänke dem Ortskai eine qualitätsvolle Steigerung des Ensembles bringen. Bürgermeister Schwarz dankte den Mitgliedern des Alpenvereines, die sich bereit erklärt haben, die Uferbepflanzung in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauunternehmen Halbartschlager durchzuführen.

Der neue Hauptsammler entlang des Ortskais wird noch 1991 in Betrieb gehen und die Abwässer aus dem Wehrgraben und vom linken Ennsufer zur Kläranlage führen. Der alte Ortskai-kanal wird für die regionale Entwässerung verwendet. Die Fertigstellung des großen Sammlers am Ortskai ist ein weiterer großer Schritt im Bemühen um die Reinhaltung unserer Flüsse. Der Ennsfluß hat bereits die Wassergüte II, eine Qualität, von der andere Gemeinden noch träumen. Der Reinhaltungsverband für Steyr und Umgebung hat bisher 704 Mill. S für die Erneuerung des Kanalnetzes investiert. Auf die Stadt Steyr entfallen 430 Mill. S.



Foto: Hartlauer

Stadt zahlt für Behinderte mit geringem Einkommen

Der Stadtsenat beschloß eine Kostenbefreiung für Bezieher geringen Einkommens im Rahmen des Behindertenfahrdienstes. Die Regelung gilt für Personen, die schwerstbehindert sind, deren monatliche Nettoeinkünfte das Zweifache des jeweils geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes für Alleinstehende nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz nicht übersteigen und deren ordentlicher Wohnsitz im Bereich der Stadt Steyr liegt. Die Gebühr für den Behindertenfahrdienst, das sind S 3.— pro Transportkilometer trägt die Stadt Steyr. Die Gebührenbefreiung gilt nur für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes.

Bei Schwerstbehinderten, die nicht selbsterhaltungsfähig sind, bleibt das Einkommen der unterhaltspflichtigen Angehörigen außer Betracht. Die erforderliche Begleitperson der Schwerstbehinderten hat die Möglichkeit, den Behindertenfahrdienst kostenlos benutzen zu können. Als schwerstbehinderte Personen gelten jene, die zufolge ihrer Gebrechen oder ihrer Krankheit nicht gehfähig sind oder sich

auch auf kurzen Strecken nur mittels eines Rollstuhls oder mit ähnlichen Hilfsmitteln lediglich mit außerordentlicher Anstrengung fortbewegen können und denen die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht zugemutet werden kann. Diese Regelung trat mit 1. September 1991 in Kraft und ist zunächst bis 31. Dezember 1991 befristet. Der Grund für diese Befristung: Das mit 1. 1. 1992 in Kraft tretende öö. Behindertengesetz bringt eine völlige Neuregelung und wesentliche Erhöhung des Pflegegeldes. Das endgültige Ergebnis dieser Neuordnung liegt derzeit noch nicht vor, weshalb die gegenständliche Befreiung befristet wurde, damit die Möglichkeit gegeben ist, daß ab 1. 1. 1992 die vorliegende Regelung entsprechend angepaßt werden kann.

Die Bestätigung für die Gebührenbefreiung bzw. die Höhe des Einkommens, die in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig ist, wird von der Magistratsabteilung V/Sozialamt ausgestellt.



Kindergarten- Umbau mit vorbildlicher Qualität

Am 3. Oktober eröffnete Bürgermeister Schwarz in Münichholz den Kindergarten Plenkberg, Karl-Punzer-Straße 1, der 5 Kindergartengruppen und eine Hortgruppe umfaßt und mit Investitionen von 15,5 Mill. S nach den neuesten pädagogischen Erkenntnissen eingerichtet wurde. Die Architekten orientierten sich bei den Raumformen, der Lichtführung, dem Material und dem Mobiliar an hohen Ansprüchen. Durch die Aufstockung des Gebäudes blieben die vorhandenen Grünflächen erhalten. Es konnten Raumstrukturen geschaffen werden, die verstärkt Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder bieten bzw. das Spiel in kleinen Sozialformen, wie Einzel-, Partner-, Klein- und Teilgruppenspiel, ermöglichen. Der Kindergarten Plenkberg ist mit dieser Konzeption auch überregional ein gutes Beispiel für qualitätsvolle Planung.

Die Stadt Steyr verfügt derzeit über 12 Kindergärten mit 35 Gruppen, wo 770 Kinder von 64 Kindergärtnerinnen täglich betreut werden. Ebenso sind 5 Horte eingerichtet, in denen in 15 Gruppen 306 Kinder von 25 Hortnerinnen ebenso liebevoll wie in den Kindergärten umsorgt werden. Aufgrund eines allgemeinen Bedürfnisses wurde in den vergangenen Jahren seitens der Stadt in jedem Stadtteil ein Teilzeitkindergarten eingerichtet, der von den Eltern als auch den Kindern sehr positiv aufgenommen wurde.

"Ich möchte grundsätzlich feststellen", sagte Bürgermeister Hein-





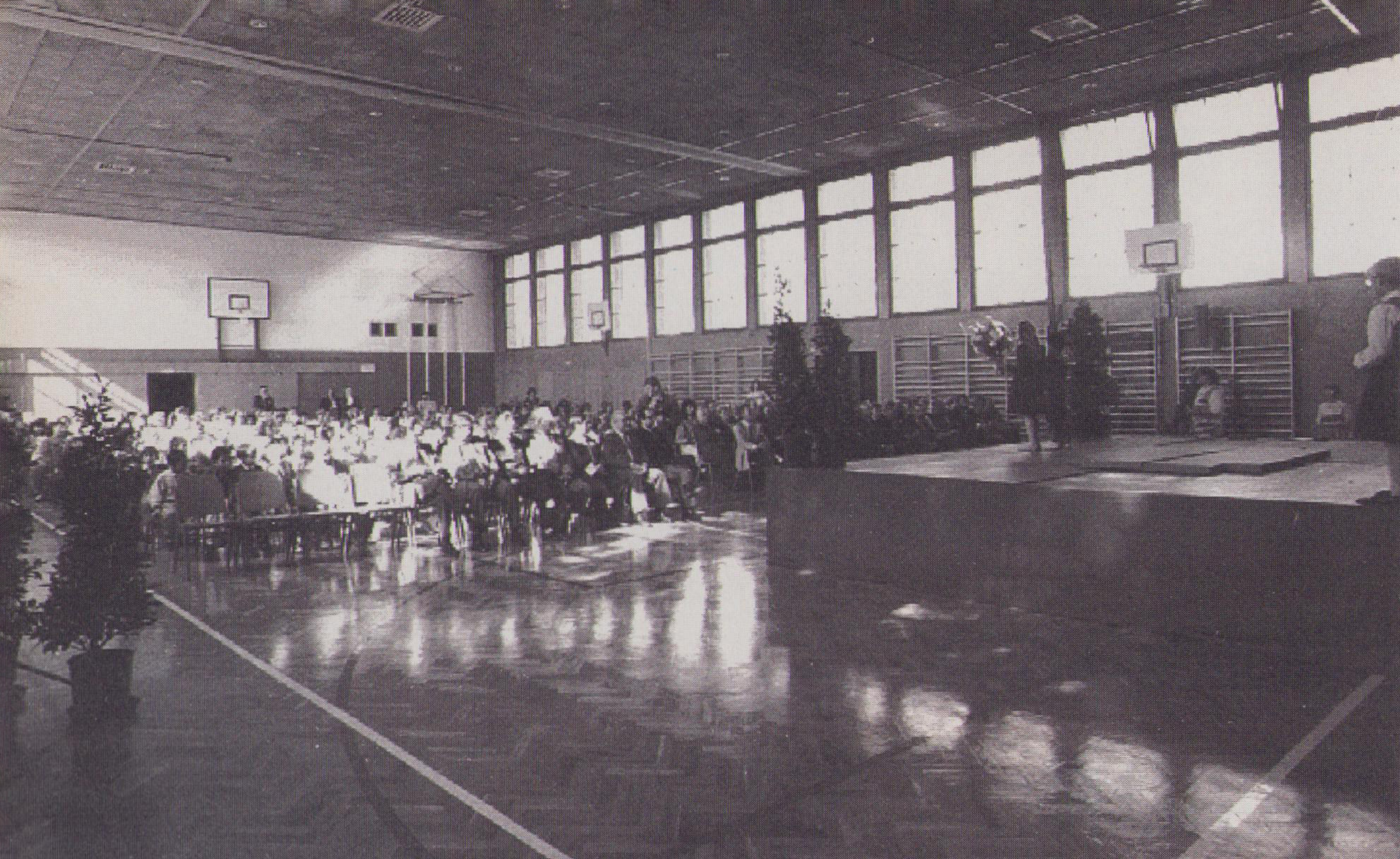
15,5 Millionen Schilling für Neugestaltung am Plenkberg

rich Schwarz bei der Eröffnung, "daß die Erziehung in den städtischen Kindergärten ein Bindeglied zwischen der elterlichen und der schulischen Erziehung darstellt. Die Kinder werden auf die künftige Schule vorbereitet und sie haben die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen spielerisch zu lernen. Sie werden aber auch - und das finde ich in einer demokratischen Gesellschaft sehr wichtig - zu einem Sozialverhalten erzogen, welches ihnen später ermöglichen soll, in der Gesellschaft bestehen zu können. Das heißt, daß der Kindergarten eine Stätte intensiven persönlichen Lernens ist, wo sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen kommuniziert wird. Spielen bleibt aber dabei die dominierende Lernform, wobei sich die Kindergärtnerinnen bemühen, den Kindern dabei die Natur näherzubringen." So werden im Rahmen dieser erzieherischen Aktivitäten Naturhäuser, Biotope, Blumen- und Gartenbeete gemeinsam errichtet, die zum Erforschen, kritischen Beobachten sowie zum Erfinden und Gestalten anregen.

"Ich bin daher der Auffassung", sagte Schwarz, "daß die jährlich verwendeten Mittel für die Kindergärten in Höhe von rund 20 Millionen Schilling, die die Stadt für den Betrieb beisteuern muß, sehr gut und zukunftsorientiert zum Wohle unserer Kinder und unserer Stadt angelegt sind, denn unsere Kinder werden uns an jenen Leistungen einmal messen, die wir für sie als Mandatäre dieser Stadt, aber auch jeder einzelne von uns, erbracht haben."

Fotos: Hartlauer





*Zu den Bildern
(v. oben): Die
adaptierte Halle.
– Bürgermeister
Schwarz: "Gute
Zusammenarbeit
mit der Caritas
zum Wohle der
Jugend". – Die
Gruppe Air (Flöte
und Gitarre) und
der Chor der
Volksschule. –
Blick auf die
Turnhalle.*

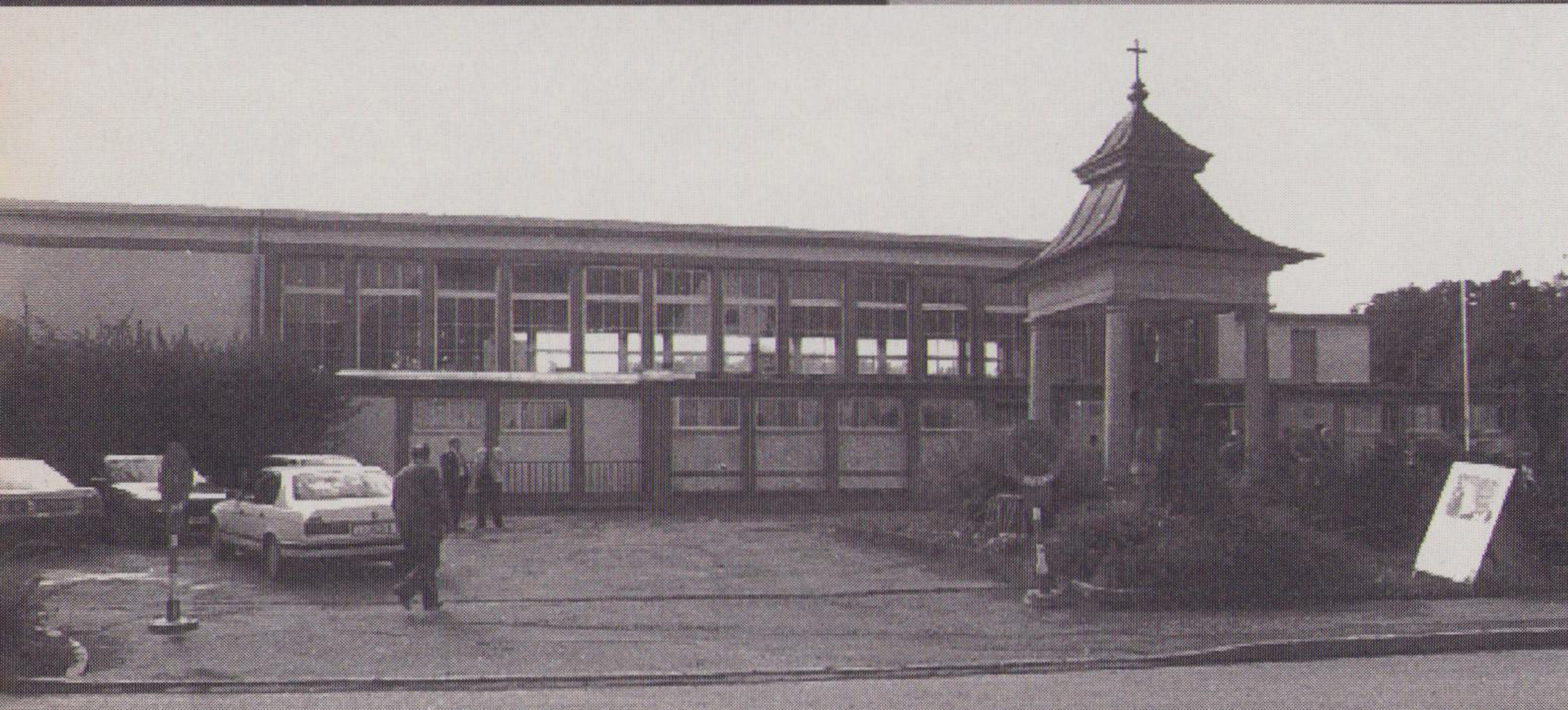


Turnhalle in Gleink ausgebaut

Bürgermeister Heinrich Schwarz eröffnete am 1. Oktober in Anwesenheit der Landesräte Hochmair und Klausberger die erneuerte Caritas-Turnhalle in Gleink. In Zusammenarbeit mit der Caritas Oberösterreich, der Leitung des Caritas-Jugendheimes Gleink und der Stadt Steyr wurde der bestehende Turnsaal des Caritas-Jugendheimes mit dem Ziel adaptiert, daß in Hinkunft die Schüler der Volksschule Gleink den Turnsaal mitbenützen können. Die Investitionskosten beliefen sich auf 3.852.000 Schilling, die zur Gänze von der Stadt Steyr getragen wurden. Bei den Umbauarbeiten wurden die Dusch-, Wasch- und Toiletanlagen sowie die Garderobe vollständig erneuert und zusätzlich ein Geräteraum an die bestehende Turnhalle angebaut.

Damit die 188 Schüler der VS Gleink in Hinkunft ihren Turnunterricht absolvieren können, wurde die Turnhalle aufgrund der Größe mit einem mobilen Trennvorhang versehen, wodurch ein ungestörter Turnunterricht in beiden Abteilen möglich ist. Die Halle wurde mit allen erforderlichen Turngeräten sowie einer neuen Bodenmarkierung ausgestattet und der Bodenbelag versiegelt.

"Mit der gemeinsamen Nutzung der Turnhalle in Gleink hat sich für die Stadt Steyr die Möglichkeit ergeben, von einem Neubau Abstand zu nehmen, der mindestens 8 Mill. S an Baukosten erfordert hätte", sagte Bürgermeister Schwarz, "diese Zusammenarbeit ist somit ein deutliches Zeichen dafür, daß sowohl das Caritas-Jugendheim Gleink als auch die Stadt Steyr bei gemeinsamen Anliegen von der Zusammenarbeit profitieren können".



Bessere Luft im Umfeld der Steyrer Ziegelwerke

Aufgrund von Anrainerbeschwerden über Geruchsbelästigung im Umfeld der Ziegelwerke an der Wolfenstraße veranlaßte die Stadt Steyr Immissionsmessungen. Nach Überprüfung der Betriebsanlagen hat die Firma Ratzinger der Stadt ein komplettes Projekt zur Nachrüstung emissionsmindernder Anlagen vorgelegt. Geplant ist die Nachrüstung des bestehenden Tunnelofens mit einer thermischen Nachverbrennungsanlage und die Errichtung einer Floursorbtiionsfilteranlage. Die Stadt drängt auf rascheste Durchführung der Verfahren durch die laut Gesetz zuständige Berghauptmannschaft für Oberösterreich und Salzburg. Der Firma Weindl wurde vorgeschrieben, durch produktionsbezogene Maßnahmen den Schadstoffauswurf auf die gesetzlich zulässigen Werte zu beschränken.

Verbraucher zahlen Blechbüchsen-Entsorgung direkt

Im vergangenen Jahr blechte die Stadt Steyr für die Entsorgung der Blechbüchsen im Rahmen der Mülltrennung 316.000 S. Diese Ko-

WERTSICHERUNG

August 1991

Verbraucherpreisindex	
1986 = 100	
Juli	114,3
August	115,0
Verbraucherpreisindex	
1976 = 100	
Juli	177,7
August	178,8
Verbraucherpreisindex	
1966 = 100	
Juli	311,8
August	313,7
Verbraucherpreisindex I	
1958 = 100	
Juli	397,3
August	399,7
Verbraucherpreisindex II	
1958 = 100	
Juli	398,6
August	401,0
Kleinhandelspreisindex	
1938 = 100	
Juli	3.008,8
August	3.027,3
im Vergleich zum früheren	
Lebenshaltungskostenindex	
1945 = 100	
Juli	3.491,2
August	3.512,6
1938 = 100	
Juli	2.965,3
August	2.983,4

sten fallen nun künftig weg, denn ab 1. September dieses Jahres hat die Arbeitsgemeinschaft für Verpackungs-Verwertung (ARGEV) die Sammlung übernommen. Die Stadt stellt ihre Blechcontainer zur Verfügung. Finanziert wird die Aktion durch einen direkten Beitrag des Verbrauchers, den die Getränke-Hersteller einheben. "Wir sind froh über die Entlastung des Stadtsäckels durch die ARGEV-Initiative", sagte Umwelt-Stadtrat Helmut Zagler, "wir setzen uns aber massiv dafür ein, daß ein Pfandflaschen-System eingeführt wird, um Abfall zu vermeiden".

Zagler hat das Land zu einer Erweiterung der in Steyr betriebenen Luftprüfstation gedrängt, so daß nun in Steyr alle Meßbereiche erfaßt werden.

Umweltschutzpreis der Stadt Steyr

Erstmals wurde heuer ein Umweltschutzpreis der Stadt Steyr ausgeschrieben, an dem sich Schulen und Vereine beteiligten.

Preisträger sind bei den Schulen die Hauptschule 1 - Ennsleite (289 Punkte für die Anlage eines Biotops). - Die Volksschule 2 - Wehrgraben, 3. Kl. (205) und der Polytechnische Lehrgang (175).

Bei den Vereinen belegen die Naturfreunde (276 Punkte) den ersten Platz, mit dem die Aufschüttung der Reichert-Insel im Staninger Stausee gewürdigt wird; es folgen das Institut für angewandte Umwelterziehung (127) und der Österreichische Alpenverein (108).

Die Geldpreise in Höhe von S 1.500.—, S 1.000.— und S 500.— für die ersten drei wurden vom Bürgermeister überreicht.

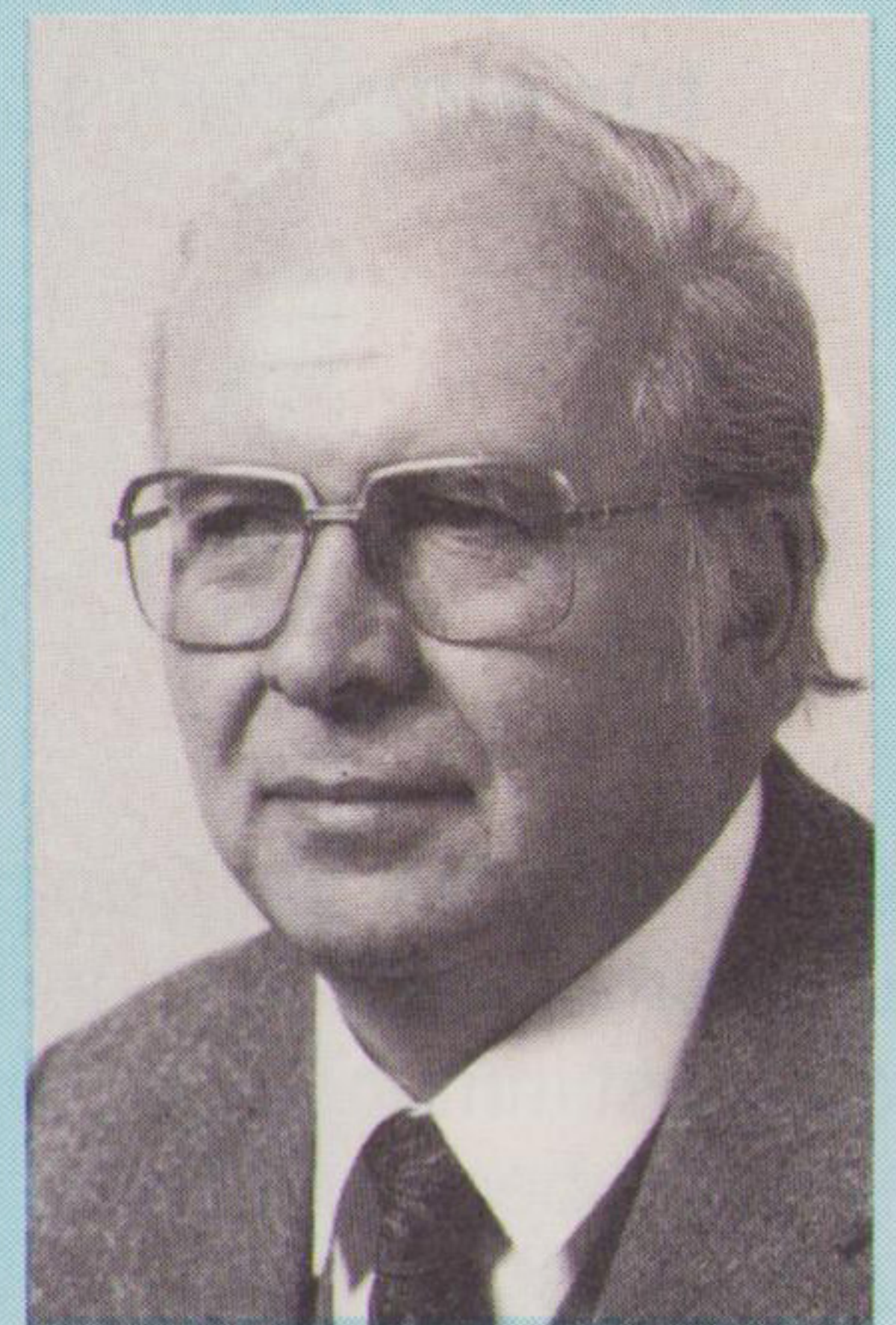
Verarbeitung von Grün- und Biomüll in Sierning

Die Stadt Steyr hat den fünf Mitgliedsgemeinden des Reinhaltungsverbandes ihre Mülldeponie geöffnet und daran die Forderung geknüpft, daß Grün- und Biomüll aus dem Steyrer Stadtgebiet in den Umlandgemeinden kompostiert wird. Umweltstadtrat Zagler hat nun von den Umlandgemeinden massiv die Erfüllung ihrer Verpflichtung eingefordert und verlangt, daß dort raschest die Voraussetzungen für Kompostieranlagen geschaffen werden. Die Marktgemeinde Sierning hat angekündigt, daß sie im kommenden Frühjahr kompostierfähiges Material übernehmen wird.

In Steyr wurden im Rahmen der Komposteraktion 2.755 Komposter gekauft, das entspricht einer Beteiligung von 15 Prozent der Haushalte. Mit diesem Ergebnis liegt Steyr in Oberösterreich hinter Wels-Land an zweiter Stelle. Die Stadt förderte die Aktion mit 370.000 S. Diese Zahlen machen sichtbar, wie wichtig die rasche Inbetriebnahme von Kompostieranlagen ist.

Verdienstvolles Wirken für Steyr

Große Verdienste um die medizinische Versorgung der Steyrer Bevölkerung hat sich Obermedizinalrat Dr. Fritz Honsig erworben, der nun in den



Ruhestand getreten ist. Mit der Organisation eines rund um die Uhr funktionierenden ärztlichen Notdienstes ab März 1972 setzte er eine in ganz Österreich anerkannte Pioniertat, die von vielen Städten übernommen wurde. Dr. Honsig wirkte am Bundesgymnasium Werndlpark von 1972 bis 1991 als Schularzt und war 25 Jahre Bezirksvertreter der Ärzte von Steyr-Stadt.

Der Praktiker aus Steyr genoß auch hohes Ansehen in der Standesvertretung. 1981 wurde er zum 1. Vizepräsidenten der Ärztekammer für Oberösterreich gewählt. Als langjähriger Referent für die Belange der praktischen Ärzte war es ihm immer ein Anliegen, die Vorzüge des Hausarztes, der für seine Patienten nicht nur Arzt, sondern auch Vertrauensperson in allen Lebensfragen ist, mit den neuen Möglichkeiten medizinischen Fortschritts zu verbinden. Er hat maßgeblich beigetragen, daß das medizinische Repertoire der niedergelassenen praktischen Ärzte durch neue medizinische Errungenschaften bereichert werden konnte, ohne dabei den Vorteil der Patientennähe des Hausarztes aufzugeben. Nachfolger von Dr. Honsig als Bezirksärzte-Vertreter ist nun Dr. Walter Pflegerl.

Gedenkfeier am 1. November

Die Ortsgruppe Steyr-Stadt des Kriegsofferverbandes veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesheer, dem Schwarzen Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Marinebund und der Kameradschaft IV am 1. November um 9.30 Uhr am Soldatenfriedhof eine Gedenkfeier für die gefallenen und vermißten Kameraden des ersten und zweiten Weltkrieges. Die Bevölkerung ist zu dieser Feier eingeladen.

Volksbegehren

für eine Volksabstimmung über einen Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 11. September 1991 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren für eine Volksabstimmung über einen Beitritt zum Europäischen Wirtschaftsraum, stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 116/1977, 233/1982, 355/1989 und 148/1990 festgesetzten Eintragsfrist, das ist vom

Montag, dem 11. November 1991, bis (einschließlich)
Montag, dem 18. November 1991

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- u. Vorname)** in die Eintragsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** und die **Adresse** des Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, am Stichtag (16. Oktober 1991) das 19. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1971 und ältere sowie die vom 1. Jänner bis 16. Oktober 1972 Geborenen), vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Bundesgebietes ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Stimmberechtigte, die ihren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine **Stimmkarte**.

Die Eintragslisten liegen an folgenden Adressen auf:

1. **Eintragungsort "Rathaus"**, Steyr, Stadtplatz 27, 4. Stock, Zi. 403
Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich: Innere Stadt incl. Pyrach, Sarning, Christkindl, Steyrdorf, Schlüsselhof, Ennsdorf ohne Ennsleite, Neuschönau und Fischhub.
2. **Eintragungsort "Zentralaltersheim"**, Steyr, Eingang Ferdinand-Hanusch-Straße 1
Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich: Tabor, Stein, Gleink, Dornach, Hausleiten, Resthof, Haidershofen.
3. **Eintragungsort "Mehrzweckhalle Wehrgraben"**, Steyr, Wehrgrabengasse 22

- Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich:** Wehrgraben, Eysnfeld, Gründbergsiedlung, Steinfeldstraße, Neustraße.
4. **Eintragungsort "Lehrlingsheim Ennsleite"**, Steyr, Josef-Hafner-Straße 14
Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich: Ennsleite und Waldrandsiedlung.
 5. **Eintragungsort "Lehrlingsheim Münchenholz"**, Steyr, Karl-Punzer-Straße 60 a
Dieses Eintragungsort umfaßt den Bereich: Münchenholz, Hinterberg, Hammer.
 6. Fliegende Eintragskommission Krankenhaus und Altersheim

In den Eintragungsorten liegt auch der Text des Gesetzes, der Gegenstand des Volksbegehrens ist, auf.

Jeder Stimmberechtigte kann sein Stimmrecht nur in jenem Eintragungsort ausüben, in dessen Bereich er wohnhaft und in der Stimmliste eingetragen ist.

Eintragungen können **an jedem der unten angeführten Tage zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag,	11. November 1991, von 8 bis 16 Uhr
Dienstag,	12. November 1991, von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch,	13. November 1991, von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag,	14. November 1991, von 8 bis 20 Uhr
Freitag,	15. November 1991, von 8 bis 16 Uhr
Samstag,	16. November 1991, von 8 bis 12 Uhr
Sonntag,	17. November 1991, von 8 bis 12 Uhr
Montag,	18. November 1991, von 8 bis 16 Uhr

Der Bürgermeister: Heinrich Schwarz



Der prachtvolle Waffensaal wurde auf dem neuen Standort stilgerecht etabliert.

Fotos: Hartlauer

Historischen Waffensaal mit Sorgfalt verlegt

Steyr Mannlicher Aktiengesellschaft exportiert zwei Drittel der Produktion



Dir. Ing. Heinz Hambrusch überreicht Bürgermeister Schwarz ein Bild des Waffensaales.

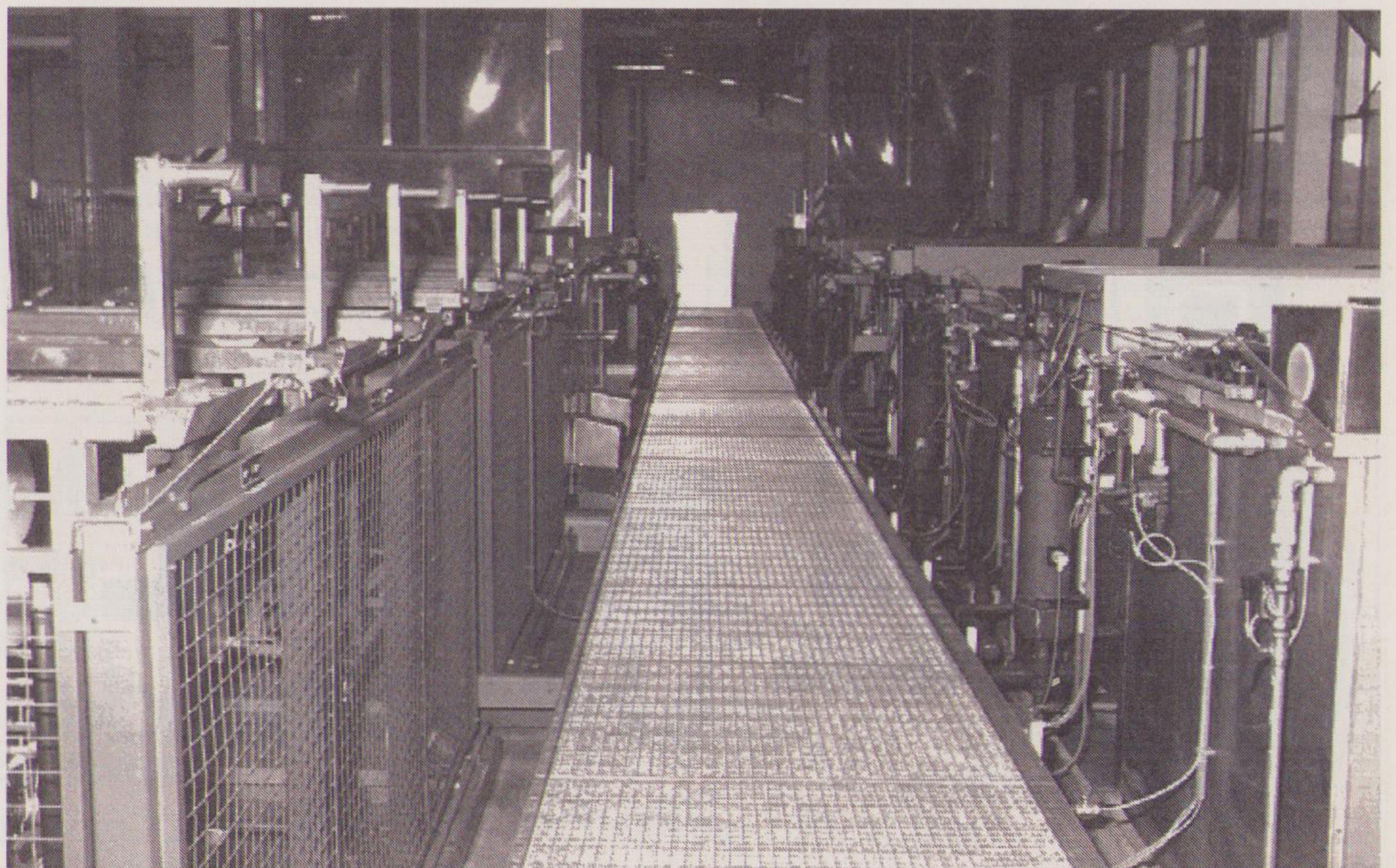
Eingeladen von der Steyr Mannlicher Aktiengesellschaft besuchten Bürgermeister Schwarz und Mitglieder des Gemeinderates die vom ehemaligen Hauptwerk nach Münichholz verlegten Produktionsstätten des Unternehmens und den nun im Objekt I des neuen Firmensitzes wieder errichteten Waffensaal. Bürgermeister Schwarz freute sich, daß es gelungen ist, den traditionsreichen Waffensaal stilvoll in ursprünglicher Pracht zu etablieren und würdigte die unternehmerischen Initiativen der Mannlicher Gesellschaft, die bei einem Jahresumsatz von 350 Mill. S 270 Mitarbeiter

beschäftigt und zwei Drittel der Produktion exportiert. Das Unternehmen verkauft heuer etwa 7.800 Jagdwaffen. 50 Prozent der Produktion sind Zivilwaffen und ein ebenso hoher Anteil Militärwaffen.

Das Steyrer Unternehmen gilt in der Branche als eine der innovativsten Firmen mit modernster Produktionstechnologie. Direktor Ing. Heinz Hambrusch, der Leiter des Unternehmens, konnte den Vertretern der Stadt neben neuen Fertigungszentren als jüngste Anschaffung eine leistungsstarke Phosphatier-, Brünier- und Entfettungsanlage vorführen.



Der Bürgermeister setzt die neue Phosphatier-, Brünier- und Entfettungsanlage in Betrieb.



Magistratsabteilung II, Stadtrechnungsamt
Ha-4600/90

Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für das
Finanzjahr 1991

Kundmachung

Gemäß § 50 Abs. 3 und § 51 Abs. 4 des
Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt
folgende Verlautbarung:

Der Nachtragsvoranschlag der Stadt Steyr für
das Jahr 1991 liegt durch eine Woche, und
zwar in der Zeit vom 11. November 1991 bis
einschließlich 18. November 1991, im Stadt-
rechnungsamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer
214, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt
Steyr, GesmbH, Steyr - Rathaus

Bekanntmachung

Die Geschäftsführung der "Gemeinnützigen
Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Ge-
sellschaft mit beschränkter Haftung" mit dem
Sitz in Steyr, gibt im Sinne des § 23 Abs. 4 des
Gesetzes über Gesellschaften mit beschränk-
ter Haftung bekannt, daß der mit dem
uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des
"Österreichischen Verbandes gemeinnütziger
Bauvereinigungen - Revisionsverband" ver-
sehene Jahresabschluß der Gesellschaft zum
31. Dezember 1990 zum Handelsregister des
Kreis- als Handelsgerichtes Steyr eingereicht
wurde."

Gleichzeitig wird ersucht, ein Belegblatt an
die Geschäftsführung der Gemeinnützigen

Wohnungsgesellschaft, Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, 4400 Steyr, Rathaus,
Stadtplatz 27, zu übersenden.

Die Geschäftsführung der Gemeinnützigen
Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr



Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung
Bau5-1000/91

Bekanntmachung

Im Zuge der Verlegung der Einlaufstelle im
Steyrer Rathaus wird auch das
Fremdenverkehrsbüro umgebaut. Während
der Umbauzeit (17. Oktober bis 29. Novem-
ber) wird das Fremdenverkehrsbüro in den
Amtssitzungssaal im Hof verlegt.

Der Abteilungsvorstand:
Dir. OAR Horst Brechtelsbauer



Magistrat Steyr, Gesundheitswesen
San-Erl.5636/91

Schutzimpfung gegen Kinderlähmung in der Stadt Steyr

1. Grundimpfung gegen Kinderlähmung

In der Woche vom 11. bis 15. 11. 1991 wird im
Gesundheitsamt des Magistrates Steyr,
Redtenbachergasse 3, 1. Stock, Zimmer Nr. 8,

täglich in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr die
1. Teilimpfung gegen Kinderlähmung durch-
geführt. Dieser Impfung sollen alle nicht ge-
impften Kinder zugeführt werden, die 1990
oder 1991 geboren wurden. Die Vollendung
des 3. Lebensmonates ist jedoch Vorausset-
zung. Die 2. Teilimpfung der im November
1991 begonnenen Grundimmunisierung wird
in der Zeit vom 7. 1. bis 10. 2. 1992 verab-
reicht. Die 3. Teilimpfung wird noch geson-
dert im Amtsblatt bekanntgegeben und findet
voraussichtlich Ende 1992 statt.

2. Dritte Teilimpfung der im Vorjahr begon-
nenen Schluckimpfung

Impflinge, die im Rahmen der Grundimpfung
1990/91 die 1. und 2. Teilimpfung erhalten
haben, bekommen die 3. Teilimpfung gleich-
falls in der Woche von 11. 11. bis 15. 11. 1991
in der Zeit von 08.00 bis 11.00 Uhr. Diese
Teilimpfung ist zur Vervollständigung des
Impfschutzes unbedingt notwendig.

3. Einmalige Auffrischungsimpfung in den
Schulen

Schüler, die in eine Grundschule eintreten (1.
Schulstufe) und Entlaßschüler (8. Schulstufe,
d. h. 8. Klasse der Volksschule oder einer
Sonderschule bzw. 4. Klasse der Hauptschule
oder einer Allgemein Bildenden Höheren
Schule) erhalten eine einmalige Auf-
frischungsimpfung voraussichtlich in der Zeit
von 25. 11. bis 6. 12. 1991 in der Schule.

4. Einmalige Auffrischungsimpfung für Er-
wachsene

Wie Untersuchungen ergeben haben, ist der
Impfschutz vieler Erwachsener nur mehr
mangelhaft gegeben. Es wird daher allen Er-
wachsenen, deren letzte Kinderlähmungs-
schutzimpfung 10 Jahre und länger zurück-
liegt, eine einmalige Auffrischungsimpfung
empfohlen. Die Möglichkeit dazu besteht von
11. 11. bis 15. 11. 1991 sowie von 7. 1. bis 10.
1. 1992 jeweils von 08.00 bis 11.00 Uhr,
Regiebeitrag S 20,-- je Teilimpfung.



Die neuesten Modelle
sind
eingetroffen!

Uhrmachermeister



Steyr, Bahnhofstraße 1

Herbst-Eintauschaktion!

Husqvarna

— die Nähmaschine fürs Leben!

...weil es mir Freude macht mit einer
technisch so hoch entwickelten Näh-
maschine alles für meine Kinder sel-
ber zu nähen.

R. KÖNIG

4403 Steyr, Taschelried 17,
Tel. (0 72 52) 65 1 31

SERVICE und REPARATUR sämtlicher
HUSQVARNA-Nähmaschinen

Ausgabe des Seniorenpasses für das Jahr 1992

BITTE, VERGESSEN SIE NICHT, DEN SENIORENPASS FÜR DAS JAHR 1992 ZU BEANTRAGEN! HEUER HABEN SIE DIE MÖGLICHKEIT, FÜR DAS KOMMENDE JAHR DEN SENIORENPASS SCHON AB 25. NOVEMBER d. J. ZU BEANTRAGEN!

Um den Pensionisten den mitunter weiten und mühevollen Weg zum Sozialamt zu ersparen, werden in den einzelnen Stadtteilen wieder Seniorenpaß-Ausgabestellen eingerichtet. Die in den jeweiligen Bereichen wohnenden Pensionisten haben so die Möglichkeit, den Seniorenpaß bei der für sie zuständigen Ausgabestelle ausstellen zu lassen. Gleichzeitig gibt ein Bediensteter der Oö. Gebietskrankenkasse, Zweigstelle Steyr, das **Krankenscheinheft für Pensionisten** aus. Um eine rasche und einwandfreie Ausgabe zu gewährleisten, werden Sie ersucht, das alte Krankenscheinheft und das aktuelle Schreiben der Pensionsversicherungsanstalt mitzubringen. Die Ausgabestellen sind während der üblichen Amtsstunden geöffnet. Zur gefälligen Erinnerung die Öffnungszeiten: Montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags von 7.30 bis 13 Uhr.

Folgende Ausgabestellen werden eingerichtet:

- 1. für Stadtteil Gründberg und äußerer Wehrgraben:** Seniorenklub Sierninger Straße 115 vom 25. bis einschl. 27. 11.,
- 2. für Stadtteil Resthof und Gleink:** Städt. Hort Sparkassenplatz 14a vom 28. bis einschl. 29. 11.,
- 3. für Stadtteil Tabor:** Zentralaltersheim Eingang Hanuschstraße vom 2. bis einschl. 6. 12.,
- 4. für Stadtteil Münchenholz:** Sportheim Münchenholz, Schumeierstraße 2 vom 9. bis einschl. 13. 12.,
- 5. für Stadtteil Ennsleite:** Städt. Jugendherberge, Hafnerstraße 14 vom 16. bis einschl. 20. 12.,
- 6. Stadtteil Innere Stadt:** Sozialamt Amtshaus Redtenbachergasse ab Montag, 23. Dezember, laufend.

Pensionisten, die aus welchem Grund immer von der Möglichkeit der Behebung des Seniorenpasses bei der für sie zuständigen Ausgabestelle nicht Gebrauch machen können oder erst im Laufe des Jahres 1992 die Voraussetzungen für den Erwerb des Seniorenpasses erfüllen, steht ab Montag, 23. Dezember, die Ausgabestelle im Sozialamt, Amtshaus, Redtenbachergasse 3, zur Verfügung.

Allfällige weitere Informationen können selbstverständlich jederzeit im Sozialamt, Amtshaus Redtenbachergasse 3, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, oder telefonisch (Tel. Nr. 25711, Durchwahl 300 - 303) eingeholt werden. Im übrigen darf zum Seniorenpaß selbst im folgenden in Erinnerung gerufen werden:

Anspruchsberechtigt sind nicht mehr im Berufsleben stehende Steyrer Bürger, und zwar Männer ab Vollendung des 65., Frauen ab Vollendung des 60. Lebensjahres. Für die erstmalige Antragstellung sind Geburtsurkunde, Meldezettel und eine Bescheinigung bzw. ein Nachweis, woraus ersichtlich ist, daß der Antragsteller nicht oder nicht mehr im Berufsleben steht (Pensionsbescheid und dgl.) mitzubringen. Antragsteller, die bereits Inhaber des Seniorenpasses 1991 sind, haben diesen vorzulegen. Der alte Seniorenpaß wird eingezogen. Bitte das vorhandene Lichtbild im abgelassenen Seniorenpaß nicht entfernen, weil es nach Möglichkeit wieder verwendet werden soll. Bei der erstmaligen Ausstellung des Seniorenpasses wird ein Lichtbild im Sofortbildverfahren hergestellt.

Für die Ausstellung des Seniorenpasses wird ein Kostenbeitrag in Höhe von S 100.— in bar eingehoben. Dies gilt nicht für Pensionisten, die zu ihrer Pension eine Ausgleichszulage beziehen. Für sie ist die Ausstellung des Seniorenpasses völlig kostenlos. Bei der Beantragung ist die Mindestpensionisteneigenschaft durch Vorlage des letzten Pensionsabschnittes bzw. Bankauszuges des Pensionskontos nachzuweisen. Mindestpensionisten also bitte bei der Beantragung des Seniorenpasses diese Unterlagen nicht vergessen! Im übrigen wird im Interesse einer raschen Abwicklung bei der Ausgabe ersucht,

den Betrag von S 100.— genau abgezählt bereitzuhalten.

Der Seniorenpaß hat folgenden Inhalt:

40 Gutscheine zur kostenlosen Benützung von städt. Linienbussen; (Die Anzahl der Gutscheine wurde gegenüber dem Vorjahr von 36 auf 40 erhöht.)

6 Gutscheine zum kostenlosen Besuch des Hallenbades der Stadt Steyr; hiezu wird bemerkt, daß bis auf weiteres einmal monatlich, und zwar jeweils am ersten Montag, das Hallenbad nachmittags ab 14 Uhr ausschließlich für den Besuch durch Senioren reserviert ist. Die vorerwähnten Gutscheine gelten nicht nur für die "Seniorenachmittage", sondern auch während der normalen Betriebszeiten im Hallenbad;

5 Gutscheine für Ermäßigungen von S 50.— pro Eintrittskarte für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr mit einem Eintrittspreis über S 50.—;

5 Gutscheine zum kostenlosen Besuch für Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Steyr bis S 50.—.

Für die Antragstellung ist persönliches Erscheinen erforderlich!

Wohnungstauschanzeiger

Geboten wird:

2-Raum-Wohnung mit B, WC, Kn, insgesamt 30 m², mtl. Miete S 800,—.

Auskunft: Tel. 67 6 58 - ab 18.00 Uhr.

Gesucht wird: Garconniere.

NEMETSCHKE REISEN

4400 Steyr, Bahnhofstraße 10, Tel. 0 72 52/23 38 10, 24 0 81

Wir laden Sie herzlich ein!

ABSCHLUSSABEND der Saison 1991

5. November, 19.30 Uhr im Stadtsaal Steyr

Diavorträge in Überblendtechnik - Reiseinformationen - Sonderangebote - Verlosung der Fragebögen! - Eintritt frei! - Bitte besorgen Sie sich Ihre Gratis-Eintrittskarten bei uns im Büro!

SILVESTER 1991/92 in BUDAPEST

30. 12. 91 - 2. 1. 92

Folgende Leistungen sind enthalten: Busfahrt, Halbpension mit Buffetfrühstück in sehr gutem Hotel, Folkloreabend, Stadtrundfahrt, Vorstellung der Thermalbäder in Budapest, festliches Abendessen mit Salonmusik und Tanz zu Silvester. - Gelegenheit zu einem Ausflug zum Donauknie.

Pauschalpreis: S 4.590,—

Reifenfachhandel STUMMER

- Alle Marken - Bestens geschultes Personal
- Modernste Maschinen - Alu- und Stahlfelgen
- Lagerung Ihrer Reifen - SAMSTAGSDIENST

4400 STEYR, Resthofstraße 26

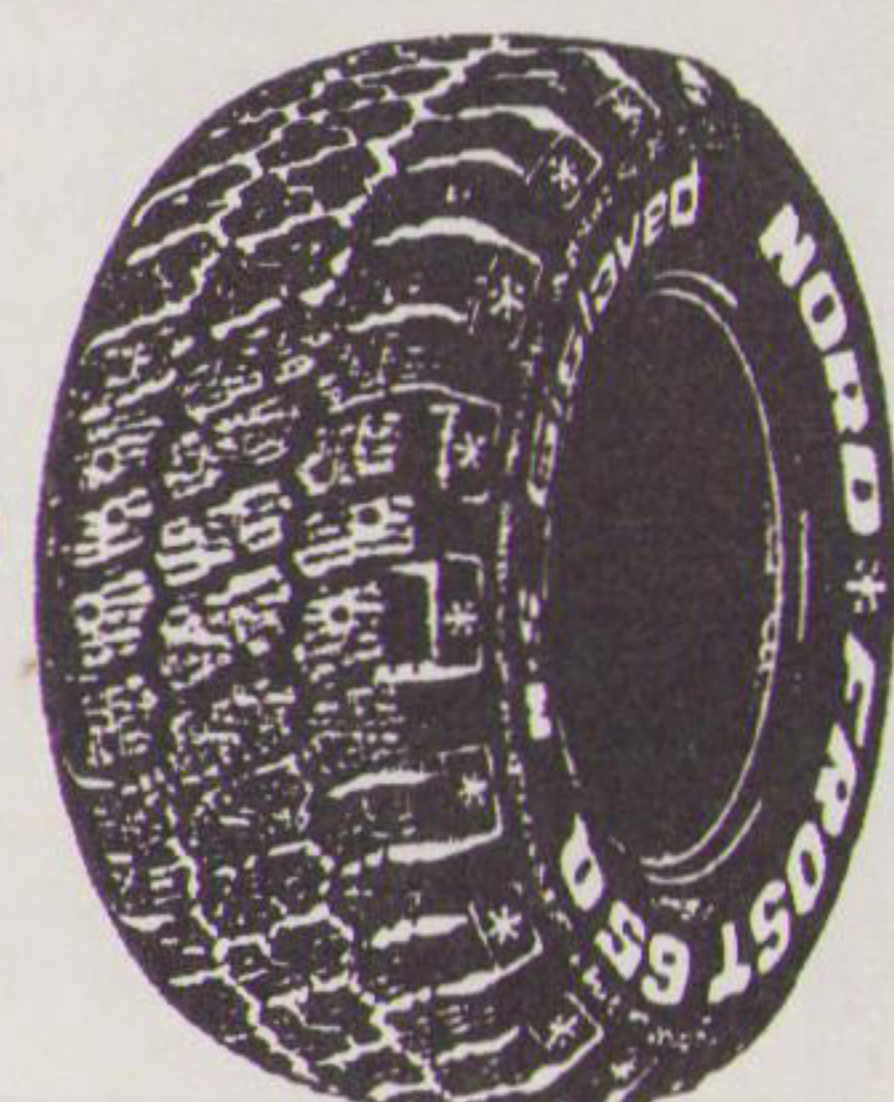
Telefon 07252 / 61057, Telefax 07252 / 63410

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 7.30-12 und 13-17 Uhr, Samstag 7.30-12 Uhr



**Rechtzeitig
sicher in den Winter!**

Gislaved
NORD*FROST
LAMELLENREIFEN
TESTSIEGER
1989/90



AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr, Stadtbauamt
Bau6-300/91, Bau3-301/91

Öffentliche Ausschreibung

über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Errichtung der Aufschließung Weinzierlstraße in Steyr-Weinzierl. Die Unterlagen können ab 16. 10. 1991 im Stadtbauamt, Zimmer 310, gegen Kostenersatz von S 800.— abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz, noch auf entgangenen Gewinn. Ein Ersatz der Kosten der Anboterstellung erfolgt nicht.

Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten Aufschließung Weinzierlstraße“ am 30. 10. 1991 um 8.45 Uhr in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboter-

öffnung findet am gleichen Tage ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 318, statt.

Für den Bürgermeister:

Der Baudirektor:

OSR Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler

*

Bekämpfung der Wutkrankheit

„Schluckimpfung“ der Füchse gegen Tollwut

Seit mehr als 15 Jahren werden im Ausland und seit 6 Jahren in Österreich Versuche mit der oralen Immunisierung (Schluckimpfung) des Fuchses gegen die Tollwut, unter tatkräftiger Unterstützung der Jägerschaft durchgeführt. Im Oktober und November 1991 findet nunmehr die erste bundesweite Impfkaktion statt, wobei in allen Bundesländern Impfköder ausgelegt werden.

Im Verwaltungsbereich der Stadt Steyr werden voraussichtlich in der Zeit vom 25. bis 27. 10. 1991 die zur Impfung notwendigen Köder flächendeckend durch revierkundige Jäger

ausgelegt. Ziel dieser Seuchenbekämpfungsmaßnahme ist die Eindämmung der Tollwutausbreitung, bei der Füchse als die wichtigsten Überträger dieser für Mensch und Tier äußerst gefährlichen Krankheit anzusehen sind. Die Unterstützung und das Verständnis der Jägerschaft sind ein wesentlicher Faktor zum Erreichen des angestrebten Erfolges.

An die Bevölkerung geht das Ersuchen, aufgefundenen Impfköder nicht zu berühren oder zu entfernen; im Impfgebiet sollen Hunde an der Leine geführt werden und Katzen nicht frei herumlaufen, damit die Köder sicher von jenen Tieren, für die sie bestimmt sind, aufgenommen werden. Der Impfstoff ist ca. 3 Wochen lang aktiv und bei sachgerechtem Umgang für den Menschen und für Haustiere unbedenklich.

Im Impfgebiet werden Hinweisschilder mit der Aufschrift: „**ACHTUNG TOLLWUT-IMPFGEBIET, BITTE HUNDE AN DER LEINE FÜHREN**“, angebracht.

Besondere Vorkommnisse sind der Veterinärbehörde (Amtstierarzt) zu melden, die auch nähere Auskünfte erteilt.

GOLDANKAUF in Steyr

sofort Bargeld für Ringe, Schmuck, Münzen, Zahngold

Ankaufsstelle:

"INKA"-Boutique, Grünmarkt 24
(neben Museum) Lichtbildausweis mitbringen



ich traue mich wieder!

Danke

Es ist wunderbar, mit gutem Gefühl wieder einen Bikini anzuziehen. Oder sich einfach unter Menschen bewegen - ohne Komplexe. Ich genieße die Blicke der Männer - aber noch mehr die neidischen Blicke der "völlschlanken" Frauen. Dank der TPM-Methode von Figurella habe ich wieder Selbstvertrauen. Dabei nimmt man auf

ganz natürliche Weise im Liegen ab. Durch spezielle Bewegungen unter Anleitung einer Figur-spezialistin wird der Gewichts- und Umfangverlust auf die eigentlichen Problemstellen beschränkt. Dadurch bleibt das Gewebe straff und man bekommt die Figur, die man sich wünscht. Ich fühle mich wie neugeboren!

FIGURELLA

4400 Steyr, Stadtplatz 30
Telefon 07252/25412
Mo-Do 10-20 Uhr,
Fr 10-16 Uhr

3300 Amstetten, Hauptplatz 12a
Telefon 07472/61780
Mo-Do 10-14 Uhr, 15-20 Uhr,
Fr 10-15 Uhr



Einigung über Parkdauer im Bahnhofsviertel

Die bei der Einführung der Citybus-Linien aufgetretenen Schwierigkeiten im Bereich der Bahnhofstraße sind durch eine Vereinbarung zwischen dem Verkehrsreferenten der Stadt, Dkfm. Helmut Zagler, der Direktion der Stadtwerke und den Geschäftsleuten im Bahnhofsviertel beigelegt. Folgende Vereinbarungen wurden getroffen:

In der Busspur darf außerhalb der Betriebs-

zeiten (19 - 6 Uhr) geparkt werden. Geplant ist eine Änderung der Kurzparkzone in der unteren Bahnhofstraße. Parkdauer 30 Minuten in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Eine weitere Kurzparkzone ist in der Färbergasse geplant. Parkdauer 60 Minuten. Dadurch werden Parkplätze für Kunden geschaffen.

Positiv wird sich auch die Einführung der

Steyrdorf-Linie auswirken, da hier eine fühlbare Beruhigung des Verkehrs in der Bahnhofstraße zu erwarten ist.

Aus dem Stadtsenat

Für die Projektierung eines Speisensystems im Zentralaltersheim gab der Stadtsenat 160.000 S frei. Die Vorhänge für den neuen Kindergarten Plenkberg kosten 194.000 S. Für den Neubau einer Straßenbeleuchtung am Ortskai im Zuge des Kanalbaues wurden 247.000 S freigegeben. Die Verbesserung der Zufahrt zum Campingplatz Münchenholz kostet 801.000 S. Für die Errichtung eines Gehsteiges in der Wehrgrabengasse zwischen der großen Fallbrücke und dem Kohlanger wurden 260.700 S bewilligt. Die Kanalisation Steinwändweg kostet 500.000 S. Die Ausbildung eines Inders in der Lehrwerkstätte der Steyr Nutzfahrzeuge AG fördert die Stadt mit 50.000 S. Die Erneuerung der bestehenden Energieversorgungsanlage im Brunnenfeld 5 Dietach kostet 225.300 S. Für den Aufbau eines Personalcomputernetzes in den Stadtwerken werden 950.135 S investiert. Die Instandsetzung der Elektroinstallation im Paddlerhaus kostet 86.000 S. Für die Gaststätteneinrichtung im Sportheim Münchenholz werden 695.000 S aufgewendet. Zum Kauf von Speisebehältern für das Zentralaltersheim wurden 160.800 S freigegeben. Für schwerstbehinderte Kinder wird in der Sonderschule Industriestraße eine Hebebadewanne im Werte von 313.500 S eingebaut.

SCHECKÜBERGABE AN FRIEDENSDORF INTERNATIONAL.

Auf Anregung von Frau Ingrid Huber wurde unter den Bediensteten des Magistrates der Stadt Steyr eine Sammlung zugunsten der notleidenden Kinder im Bürgerkrieg in Afghanistan durchgeführt. Das Sammelergebnis wurde durch Bürgermeister Heinrich Schwarz und die Personalvertretung der Magistratsbediensteten auf S 10.000.— auf-

gerundet. Dr. Schodermayr, als Exponent der Afghanistanhilfe des Vereines Friedensdorf International erhielt den Scheck einige Tage vor Abflug nach Kabul, der Hauptstadt dieses durch Bürgerkrieg zerrütteten Landes und wird dort wieder Patienten im Kindesalter aussuchen, damit diese in österreichischen Spitälern gesundgepflegt werden können. Eine Hilfsmaßnahme also, die direkt den Betroffenen zugute kommt und eine uneingeschränkte Unterstützung verdient. - Im Bild v. r. n. l.: Bürgermeister Schwarz, Mag. Schuster, Frau Huber, Dr. Schodermayr.



Stellenausschreibung der Stadt Steyr

Beim Magistrat Steyr sind nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe I 3/I 2b 1:

1 Horterzieher(in) für die Städt. Kindergärten und Horte

Voraussetzung ist die abgeschlossene Ausbildung als Horterzieher(in)

1 Kollektivvertragsarbeiter für den Städt. Wirtschaftshof als Wegmacher (Reinigungs- und Winterdienst)

Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, gesundheitliche Eignung, einwandfreies Vorleben und die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.

Männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst bereits abgeleistet haben.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen**, die beim Portier des Rathauses und beim Personalreferat des Magistrates Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, (Tel. 07252/25711/222) erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese bis spätestens 31. 10. 1991 beim Magistrat Steyr, Personalreferat, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, einlangen.

Soweit Bewerber(innen) zum Zeitpunkt dieser Stellenausschreibung ohne Beschäftigung bzw. arbeitslos sind, ist eine Bestätigung vom zuständigen Arbeitsamt beizufügen. Die Aufnahme als Horterzieher(in) erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Dem Bewerbungsbogen sind ein handgeschriebener Lebenslauf, Kopien von Zeugnissen und von den Personaldokumenten und ein Foto beizufügen.

Für den Bürgermeister:

Der Referatsleiter:

Ruckerbauer

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. MARTIN SCHLOSS-GANGL erteilt am Donnerstag, 31. Oktober, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Dabei handelt es sich um eine freiwillige Dienstleistung der öö. Rechtsanwaltskammer, für welche die Stadt Steyr lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Oktober/November 1991

(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

STADT

Oktober:

19. Dr. Walter Pflegerl,
Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
20. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 26287
26. Dr. Karl Brunthaler,
Hochstraße 18 a, Tel. 65416
27. Dr. Anton Dicketmüller,
Blumauergasse 18, Tel. 27687

November:

1. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 657230
2. Dr. Gerhard Schloßbauer,
Wickhoffstraße 4, Tel. 63624
3. Dr. Hugo Holub,
Reichenschwall 15, Tel. 22551
9. Dr. Helmut Winkelströter,
Leopold-Werndl-Straße 16,
Tel. 24035
10. Dr. Roland Ludwig,
Im Föhrenschacherl 14,
Tel. 62260
16. Dr. Walter Pflegerl,
Reindlgutstraße 4, Tel. 61627
17. Dr. Gerhard Tomsovic,
Enge Gasse 17, Tel. 26287

MÜNICHHOLZ

Oktober:

- 19./20. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 26592
- 26./27. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956

November:

1. Dr. Gerd Weber,
Baumannstraße 4, Tel. 26592
- 2./3. Dr. Manfred Rausch,
Leharstraße 1, Tel. 66201
- 9./10. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 65956
- 16./17. Dr. Peter Urban,
Falkenweg 12, Tel. 27323

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

Oktober:

- 19./20. Dr. Ulrich Zaruba,
St. Ulrich, Ulrichstraße 38,
Tel. 22573
- 26./27. Dr. Franz Kollndorfer,
Steyr, Stadtplatz 28, Tel. 23457

November:

- 1./2. u. 3. Dr. Vladimir Lukas,
Steyr, Arbeiterstraße 11, Tel. 27611
- 9./10. Dent. Martin Kronspieß,
Steyr, Grünmarkt 10, Tel. 238635

16./17. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 23019

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST

Oktober:

- 3 Di, 15.
- 4 Mi, 16.
- 5 Do, 17.
- 6 Fr, 18.
- 7 Sa, 19., So, 20.
- 1 Mo, 21.
- 2 Di, 22.
- 3 Mi, 23.
- 4 Do, 24.
- 5 Fr, 25.
- 6 Sa, 26., So, 27.
- 7 Mo, 28.
- 1 Di, 29.
- 2 Mi, 30.
- 3 Do, 31.

November:

- 4 Fr, 1.
- 5 Sa, 2., So, 3.
- 6 Mo, 4.
- 7 Di, 5.
- 1 Mi, 6.
- 2 Do, 7.
- 3 Fr, 8.
- 4 Sa, 9., So, 10.
- 5 Mo, 11.
- 6 Di, 12.
- 7 Mi, 13.
- 1 Do, 14.
- 2 Fr, 15.
- 3 Sa, 16., So, 17.

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63513
- 2 Bahnhofapotheke
Bahnhofstraße 18, Tel. 23577
- 3 Apotheke Münchenholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 63583
und St.-Berthold-Apotheke,
Garsten, St.-Berthold-Allee 23,
Tel. 23131
- 4 Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11,
Tel. 24482
- 5 Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 22020
- 6 Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 23522
- 7 Taborapotheke, Rooseveltstraße 12,
Tel. 62018

Alle Apotheken offen: Montag bis Freitag 8 bis 12.30 Uhr, 14.30 bis 18 Uhr; Samstag 8 bis 12 Uhr. Nachtdienst offen: Montag bis Freitag 12.30 bis 14.30 Uhr. Sonn- und Feiertag 8 bis 13 Uhr. Nachtdienst bereit (läuten): Montag bis Freitag ab 18 Uhr, Samstag ab 12 Uhr, Sonn- und Feiertag ab 13 Uhr, jeweils bis 8 Uhr des Folgetages (nur für dringende Fälle). Die farbigen Buchstaben bedeuten die jeweilige Nachtdienstapotheke.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere:
Dr. E. Feller und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr,
Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 25456.

Große Auswahl an **Schneiderzubehör**
sowie **Handarbeiten** aller Art

TRIHUBER

Kurzwaren – Handarbeiten
4400 Steyr, Wieserfeldplatz 10

Problemmüllsammlung am 9. November

Die Problemmüllsammlung am 7. September brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 15.450 kg Problemmüll. Davon wurden 6.520 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüllsammlung findet am 9. November statt.

Nachrichten für Senioren

Farblichtbildervortrag "REIZVOLLES BURGENLAND" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo., 21. Oktober, 14 Uhr, SK Zentralaltersheim

Farblichtbildervortrag "DIE STEYRTALBAHN IM WANDEL DER ZEIT" - Norbert Wolf

Mo., 21. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di., 22. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi., 23. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do., 24. Oktober, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr., 25. Oktober, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Mo., 28. Oktober, 14.30 Uhr, SK Resthof
Vortrag "DIE SOZIALEN EINRICHTUNGEN DER STADT STEYR FÜR SENIOREN" - Dipl. Fsg. Heike Aicher
Mo., 28. Oktober, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di., 29. Oktober, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi., 30. Oktober, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do., 31. Oktober, 15 Uhr, SK Münchenholz
Tondiaschau "VERSCHIEDENE WANDE-
RUNGEN IN UNSERER BERGWELT" -
Georg Huber

Mo., 4. November, 14 Uhr, SK Zentralaltersheim

Farblichtbildervortrag "AM GRÜNEN INN" - Axel Krause

Mo., 4. November, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di., 5. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi., 6. November, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do., 7. November, 15 Uhr, SK Münchenholz
Fr., 8. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Farblichtbildervortrag "NÖ LANDES-
RUNDWANDERWEG" - Otto Milalkovits
Mo., 11. November, 14.30 Uhr, SK Resthof
Di., 12. November, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi., 13. November, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do., 14. November, 14. Uhr, SK Ennsleite
Do., 14. November, 16 Uhr, SK Münchenholz
Fr., 15. November, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
Tondiaschau "NEAPEL - CAPRI" - Georg Huber

Mo., 18. November, 14 Uhr, SK Zentralaltersheim

Veranstaltungen im "Treffpunkt der Frau"

Sa., 19. 10., 9 Uhr: "JUGEND OHNE ZIEL" - Worunter die Jugend heute leidet, MMag. Maria Widl (Assist. b. Prof. Zulehner).

Mo., 21. 10., 20 Uhr: "BESCHWINGT IN DEN HERBSTTANZEN", Ingrid Lackinger.
Ab Di., 29. 10., 16 Uhr und Mi., 30. 10., 16 Uhr: "KOCHKURS: KAFFEEHAUS-SPEISEN", Fl. Steipe.

Mo., 4. 11., 19.30 Uhr: "EINE FRAU SIEHT DIE WELT", M. Burger. Filmvortrag: Auf den Spuren der letzten Afrikaner "Kirdi-Kamerun".

Mi., 6. 11., 9 Uhr: "AKADEMIE AM VORMITTAG" - Ende des Kommunismus; Dipl.-Ing. Hubert Lehner, Linz.

Mi., 6. 11., 14.30 Uhr: "GESELLIGES TANZEN", F. Hundsberger.

Stadtmeisterschaft der Windsurfer

Bei Kaiserwetter und sehr guten Windverhältnissen fanden am 31. August und 1. September die Steyrer Stadtmeisterschaften im Windsurfen statt. Bei den insgesamt drei Wettfahrten am Traunsee standen insgesamt 14 Teilnehmer am Start, darunter der Olympia-Teilnehmer Thomas Wallner, der bei den Gästen eine Klasse für sich war.

Alexander Schwab war nur bei der ersten Wettfahrt dabei, mußte aber am zweiten Wettkampftag nach Wien zu einer Ranglistenregatta im Racebord. Die Siegerehrung nahmen Bürgermeister Heinrich Schwarz und Stadtrat Dir. Helmut Zagler vor.

ERGEBNISSE: LECHNER/DIV. II (Olympiaklasse): 1. Alfred Ploberger; 2.



Günter Riepl; 3. Wolfgang Karning.

RACEBORD/DIV. I: 1. Gerhard Mayr; 2. Robert Plank; 3. Rudolf Zoder; 4. Helmut Gaberc; 5. Thomas Schwarz; 6. Leopold Weber; 7. Harald Wiedemann.

GÄSTEKLASSE/DIV. II (Olympiaklasse): 1. Thomas Wallner.

Mi., 6. 11., 19.30 Uhr: "OFFENE GRUPPE FÜR ALLTAGSPROBLEME", R. Steininger.

Ab Do., 7. 11., 19 Uhr: "BEMALEN VON GLASPLÄTTCHEN UND WEIHNACHTSKUGELN", H. Grossauer - Anmeldung!

Ab Sa., 9. 11., 13 Uhr: "SCHWAMM- UND KASTENKRIPPEN" - 5 Samstag-Nachmittage, P. Pfaffenbichler - Anmeldung!

Do., 14. 11., 9 Uhr: "FRAUEN-KONTAKT-CAFE" mit Thema: Doris Lessing - eine englische Schriftstellerin, die zu kennen es sich lohnt, Johanna Eisner.

Spielplan des Steyrer Kripperls

In allen Vorstellungen werden die Szenen Nachtwächter - Bergknappen - Liachtlanzün-
der - Bäckernazl - Handwerker - Kohl-
bauernbua,

abwechselnd die Szenen Wildbretschützen und Steyrtalbahn gespielt.

Samstag, 30. NOVEMBER und Sonntag, 1. Dezember: Nikolaus und Krampus - Schiffszug - Kindstau - König David - Almatrieb.
Samstag, 7. und Sonntag, 8. Dezember: Nikolaus und Krampus - Schiffszug - Ägyptischer Josef.

Samstag, 14. und Sonntag, 15. Dezember: Kindstau - König David - Schlittage.

Samstag, 21. und Sonntag, 22. Dezember: Weihnachtsprogramm - Steyrtalbahn.

Donnerstag, 26. Dezember: Weihnachtsprogramm - Steyrtalbahn.

Samstag, 28. und Sonntag, 29. Dezember: Rauchfangkehrer - Sternsinger - Wällisch Hans - Flucht nach Ägypten.

Samstag, 4., Sonntag, 5. und Montag 6. Jänner 1992: Sternsinger - Hl. 3 Könige - Kindstau.
Sonntag, 12. Jänner 1992, 14.00 und 15.15 Uhr: Fronleichnamprozession - Wällisch Hans mit Bauernhochzeit.

Die Vorstellungen sind - wenn nicht anders angegeben - jeweils um 14.00, 15.15 und 16.30 Uhr. Kartenvorverkauf ist im Fremdenverkehrsamt, Rathaus, Tel. 07252 / 23 229 und an den Spieltagen ab 13.00 Uhr an der Kripperlkasse. Vorbestellte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn abzuholen. Programmänderungen vorbehalten.

Spenden zur Pflege der Kriegsgräber

Vom 26. Oktober bis 2. November werden wieder Helfer des Schwarzen Kreuzes, Schüler der Hauptschulen und Soldaten der Trollmannkaserne Steyr unterwegs sein, um Spenden zur Pflege der Kriegsgräber zu erbitten. 89 Kriegsgräberanlagen sind vom Schwarzen Kreuz Oberösterreich in humanitärer Weise zu betreuen. Kriegsgräberfürsorge dient der Vernarbung von Leid und Wunden, ist Danksagung und liebevolles Gedenken.

Das Standesamt berichtet

Im Monat August wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 131 Kindern (August 1990: 122) beurkundet. Aus Steyr stammen 33, von auswärts 98 Kinder, ehelich geboren sind 104, unehelich 27 Kinder.

38 Paare haben im Monat August die Ehe geschlossen (August 1990: 31). In 25 Fällen waren beide Teile ledig, in 10 Fällen war ein Teil geschieden und in 3 Fällen waren beide Teile geschieden. Ein Brautpaar waren tschechoslowakische Staatsangehörige, eine Braut und ein Bräutigam waren deutsche und eine Braut und ein Bräutigam jugoslawische Staatsangehörige.

46 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (August 1990: 39). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 26 (12 Männer und 14 Frauen), von auswärts stammten 20 Personen (12 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 40 mehr als 60 Jahre alt.

GEBURTEN:

Vanessa Verena Doppler, Carola Diensthuber, Andreas Ramsmaier, Lisa Katharina Steinmaßl, Elisabeth Tuder, Simone Schön, Johannes Scholz, Daniel Boitllehner, Tatjana Karigl, Roland Hafner, Daniel Fachberger, Manuel Pristner, Peter Krainer, Katharina Berger, Raphael Doppelbauer, Thomas Bock, Lisa Kienauer, Melanie Pitra, Lukas Rinner, Nicole Langensteiner, Martina Gmainer, Simone Lux, Marlen Mairhofer, Christoph Gerhard Matzenberger, Irena Susanne Wallner, Jasmin Preßler, Stefanie Regina Masin, Philipp Helmut May, Gerit Mitterhuemer, Jasmin Hierzenberger, Christine Zinganell, Marlene Lederhilger, Klaudia Zöttl, Ines Hahn, Maria Unger, Stefanie Holzner, Jürgen Doschko, Patrik Breurather, Patrick Fluch, Stefan Braidenthaler, Marlene Reder, Lisa Vorderderfler, Sandra Gabriele Marianne Eisenhuber, Thomas Kühhas, Cihan Islamoglu, Dominic Gerhard Riedel, Sarah Forcher, Sandra Schönberger, Philipp Pichler, Tina Tischhart, Melanie Großauer.

EHESCHLIESSUNGEN:

Markus Wieser und Anna Schermayr; Harald Hamersky und Edeltraud Barth; Bernhard Fixl und Renate Richling; Wilhelm Spindlberger und Monika Dorfer; Christian Deichstetter und Elisabeth Tröbinger; Dietmar Rutteneister und Karin Reisner; Jan Pesek und Iveta Matuskova; Dipl.-Ing. Josef Schmid und Ingrid Rudolph, Wien; Rudolf Steiner und Johanna Antes; Manfred Hager und Doris Burkhardt; Konrad Altenmüller und Susanne Altenmüller; Thomas Döberl und Mag. rer. soc. oec. Ilse Unterberger; Garsten; Gerhard Bartak und Brigitte Strnad; Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Arne Holger Weiß und Daniela Andesner; Josef Tuma und Petra Engel, Vellmar (BRD); Stefan Fürschuß und Sabine Rammerstorfer; Mag. phil. Michael Petermair und Petra Angerer; Ernst Pirklbauer und Susanne Grassnigg; Dr. med. univ. Josef Emhofer, Münzbach, und Dr. med. univ. Barbara Licka; Manfred Leitner und Karin Rigel; Josef Temesvári und Martha Leithner; Klemens Reindl, Seekirchen am Wallersee, und Barbara Christian; Ludwig Schoiber und Eva Schwarz; Wolfgang Markgraber und Andrea Ecklbauer; Josef Stummer, Grünburg, und

Goldene Hochzeit feierten:



Frau Waltraud und Herr Josef Frenes, Schumannstraße 15

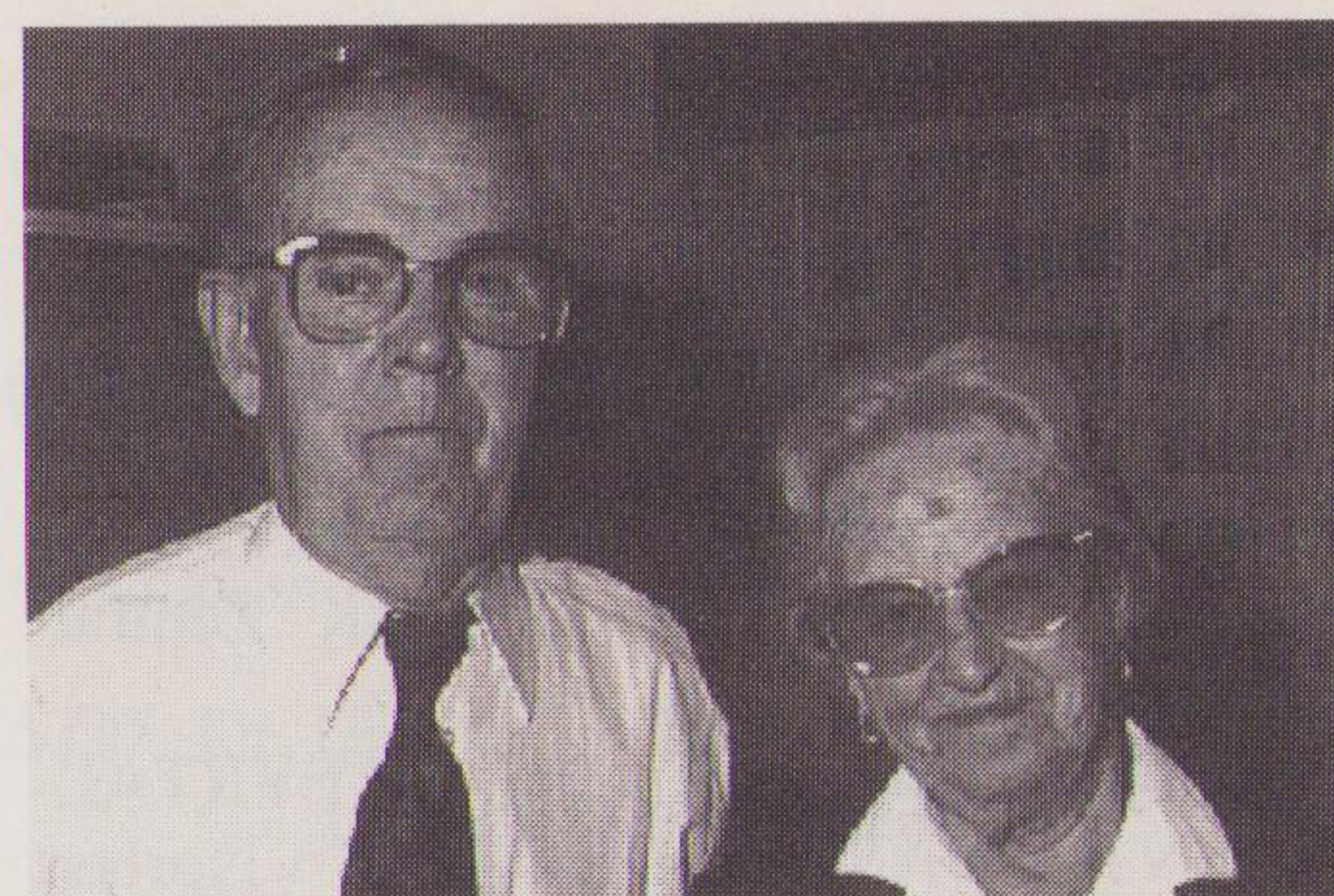


Frau Anna und Herr Josef Mayr, Damberggasse 34 b

Konstanze Schumm; Ralf Schmidt, Garsten, und Claudia Bauer; Ronald Sperrer und Bernadette Perndl, Behamberg; Rudolf Brandstetter, Schiedlberg, und Sigrid Ascher; Martin Winklmayr und Roswitha Breuer, Grafenbach - St. Valentin; Peter Barac, Greifenstein, und Evelyn Hübner; Stefan Thallinger und Sandra Käferböck, Dietach; Harald und Karin Karigl; Manfred Preßmair und Karin Korner; Helmut Dorfner und Beate Friedrich, Karlsruhe (BRD); Mario Haller und Barbara Gehart, Linz.

STERBEFÄLLE:

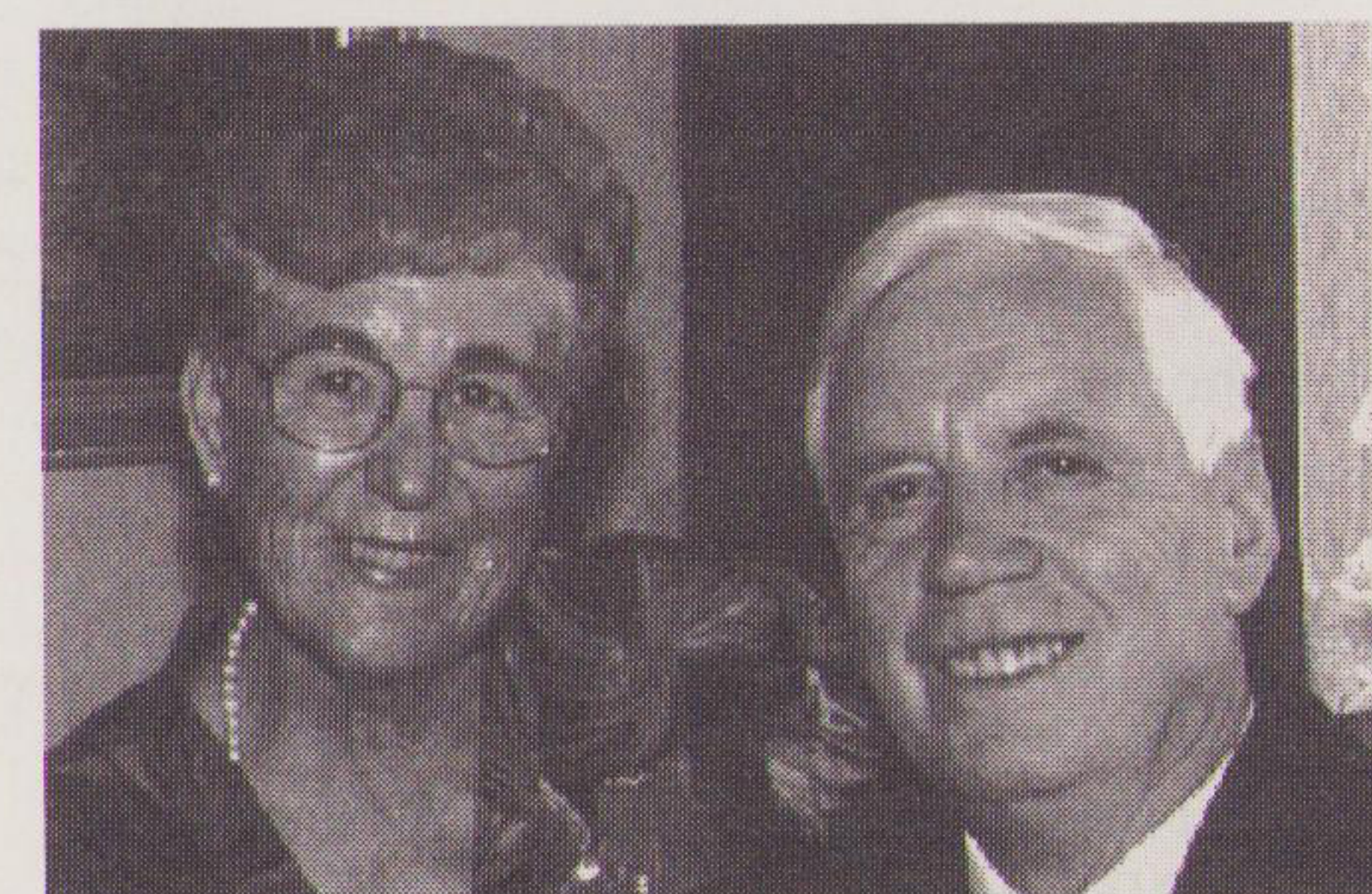
Johann Böhm, 78; Maria Gruber, 64; Georg Karlhuber, 78; Josef Aitzetmüller, 70; Maria Schott, 85; Hermine Wührleitner, 59; Juliana Zuschrott, 81; Stefan Kopf, 78; Melanie Kleeberger, 10 Monate; Franz Adami, 80; Ing. Karl Reitter, 91; Stephanie Pießenberger, 68; Gustav Ziegler, 78; Margarethe Pfaffenwimmer, 78; Franz Stys, 78; Wilhelm Lukas, 75; Theodor Gödl, 88; Rosa Weinrich, 74; Paula Lachner, 74; Regine Jaksch, 32; Theresia Hadeyer, 80; Anna Leisztner, 81; Franz Perndl, 69; Josefa Schaubmayr, 80; Theresia Schmoll, 74; Ulrike Friedrich, 29; Franz Scheyr, 81; Ingrid Donabauer, 39; Alois Breitenberger, 65; Eduard Greisinger, 83; Anna Auffinger, 79; Anton Kogler, 70; Karoline Heitzmann, 91; Josef Grund, 84; Karl Kurzmann, 60; Romana Beckmann, 83; Josefa Jakopp, 82; Theresia Breitenbaum, 78; Johanna Voggeneder, 89; Johann Riedl, 76; Marie Hagmüller, 90; Herta Zeilinger, 59; Karolina Schager, 84; Anna Burianek, 87; David Laussermair, 78; Karl Klausriegler, 79; Karl Tauschek, 65; Anna Kramer, 88; Waltraud Grillmayer, 54; Eva Binderberger, 82; Viktor Minoth, 81; Dipl.-Ing. Dr. techn. Walter Müller, 83; Friederika Mayr, 78; Leopold Hagen, 82; Frieda Ruprecht, 72; Alois Hutsteiner, 70; Kreszenz Schlager, 87; Wolfgang Pauser, 44; Barbara Rangl, 93; Siegfried Schinko, 65; Elisabeth Hofmarcher, 65.



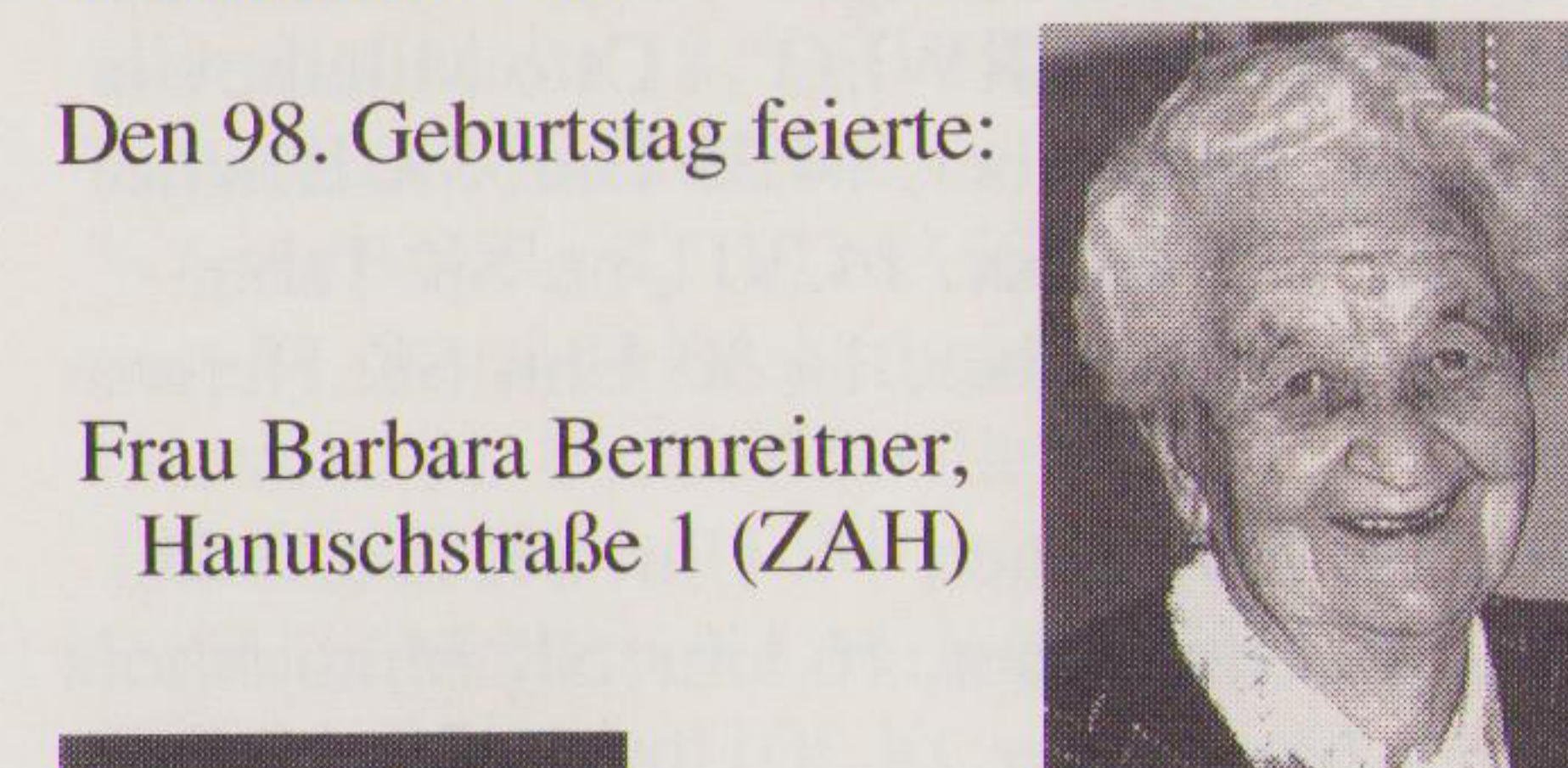
Frau Anna und Herr Karl Mauhardt, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Frau Anna Maria und Herr Karl Billinger, Buchholzerstraße 44

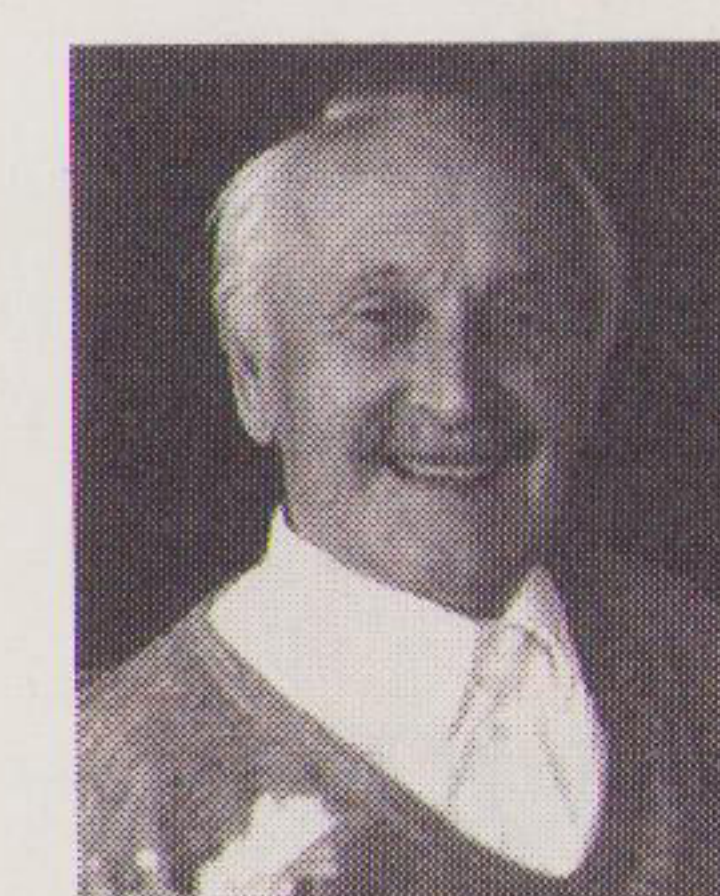


Frau Elfriede und Herr Rudolf Neubauer, Wokralstraße 11



Den 98. Geburtstag feierte:

Frau Barbara Bernreitner, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Den 95. Geburtstag feierte:

Herr Dominikus Lechner, Dachsbergweg 4

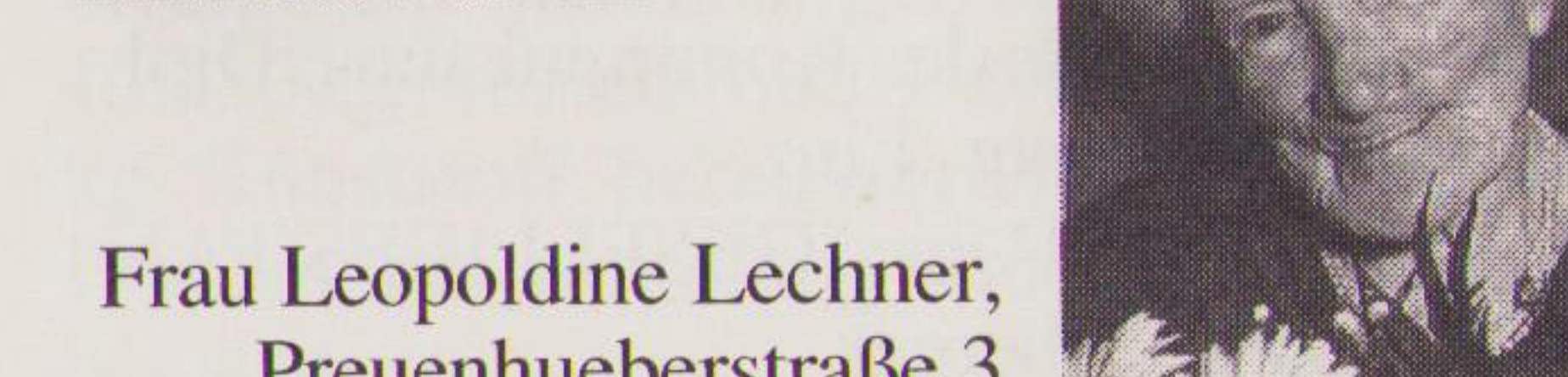


Den 90. Geburtstag feierten:

Frau Hermine Kröhn, Kellaugasse 11



Frau Johanna Schachermayr, Hanuschstraße 1 (ZAH)



Frau Leopoldine Lechner, Preuenhueberstraße 3

STEYR CHRONIK

Vor 75 Jahren

"Ab diesem Tage (1. Oktober) angefangen, dürfen in allen Gemeinden des Erzherzogtumes Österreich ob der Enns Rohfette, Fettprodukte, Butter und Speiseöle gegen Entgelt an Verbraucher nur gegen Vorweisung einer gültigen Ausweiskarte abgegeben werden!" - "Es wird auch in Oberösterreich in Gast und Kaffeehäusern kein Brot mehr an Gäste abgegeben." Bürgermeister Gschaidner muß verlautbaren, daß mangels der vorhandenen Fett- und Brennstoffe es unerläßlich sei, bis auf weiteres am Allerheiligtage und Allerseelentage sowie an Erinnerungstagen von der Beleuchtung der Grabstätten abzusehen! Am 2. Oktober rücken die bei den Musterungen zum Dienst mit der Waffe geeignet befundenen österreichischen Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1871, 1870, 1869, 1868, 1867 und 1866 in ihre Garnisonsorte ein.

Am 10. Oktober werden die Geburtsjahrgänge 1892, 1891, 1890, 1884, 1883, 1882, 1881 und 1880 zur Einrückung einberufen und angewiesen, sich bei den zuständigen Bezirkskommandos einzufinden.

"Anläßlich des allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät, des Kaisers (am 4. Oktober), finden - in ganz Österreich - auch in Steyr an diesem Tage bis zum 8. Oktober sogenannte "Opfertage" statt. Nach Mitteilung von Bürgermeister Gschaidner beträgt die Bevölkerungsziffer der Stadt Steyr ohne die hier beschäftigten Kriegsgefangenen und Internierten 29.840 Personen. Bei der Volkszählung im Jahre 1910 betrug die Bevölkerungszahl in Steyr einschließlich 969 Mann Militär 17.442 Personen. Bei der Volkszählung im Jahre 1890 wies Steyr 21.504 Einwohner auf.

Vor 40 Jahren

Die Erfolge in den vergangenen Jahren bewegen das Kulturstadamt der Stadt Steyr den Volkshochschulbetrieb nicht nur weiter zu führen, sondern auch auszubauen. Für die Kurse des Wintersemesters 1951/52 melden sich 272 Interessenten.

Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher übergibt die neue Taborstiege offiziell ihrer Benützung. Der Bau der Stiege wurde am 9. April 1951 begonnen. Die Überwindung der Höhe von rund 36 Metern erforderte 243 Stufen und rund 300 Kubikmeter Erdbewegung, 80 Kubikmeter Felssprengung, 400 Kubikmeter Beton und 100 Kubikmeter sonstiges Mauerwerk. Die Baukosten

beliefen sich auf S 650.000,--. Die Gehlinie der Stiege vom Beginn bis zum Austritt am Tabor beträgt 160 Meter. Während bisher Friedhofsbesucher vom Michaelerplatz über Kirchen- und Gleinkergasse bis zur Leichenhalle etwa 700 Meter, über die Schlüsselhofgasse etwa 1100 Meter zurücklegen mußten! Die Steyr-Werke schließen mit dem Turiner Fiat-Werk ein neues Assembling-Abkommen ab, und zwar erstmals für die Dauer von drei Jahren. Die bisherigen Verträge waren mit einem Jahr befristet gewesen. In dem Vertrag ist wiederum der Zusammenbau der bisherigen Fiat-Typen 1100 und 1400 vorgesehen.

Am 21. Oktober wird der neue Pfarrsaal - Margaretensaal - bei der Stadtpfarrkirche eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Vor 25 Jahren

Am 7. Oktober 1966 wird Herrn Polizeirat Dr. Helmut Koerner vom Sicherheitsdirektor von Oberösterreich, Oberpolizeirat Dr. Puffer, das Dekret des Innenministers zur Bestellung zum Behördenleiter des Bundespolizeikommissariates Steyr überreicht.

Am 30. Oktober wird von Diözesanbischof Dr. Zauner die neue Christkönigskirche in Steyr-Münichholz geweiht, die nach Plänen der Architekten Dipl.-Ing. Helmut Kern/Wien und Dipl.-Ing. Hans Riener/Linz in zweijähriger Bauzeit errichtet wurde. Mit nahezu 700 Sitzplätzen zählt sie zu den größten Kirchen, die in Österreich nach dem Krieg errichtet wurden. Der Schulneubau Tabor geht rascher voran, als man ursprünglich angenommen hatte. Der Steyrer Stadtsenat bewilligt in einer Sitzung 6 Millionen Schilling als überplanmäßige Ausgabe für das Rechnungsjahr 1966 zur Weiterführung der Baumeisterarbeiten. Die Mädchen- und Knabenvolksschule ist bereits im Rohbau fertiggestellt, ebenso

ist der Klassentrakt der Mädchenhauptschule im Rohbau fertig. Die Bauarbeiten am Turn- und Gymnastiksaal sowie den Nebenräumen werden intensiv fortgeführt.

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr legt ihren Geschäftsbericht für 1965 vor, der in der Bilanz Aktiva von 240,8 Millionen Schilling aufweist. In den 13 Jahren ihres Bestandes baute die GWG 2041 Wohnungen, 7 Geschäftslokale und 115 Garagen.

Vor 10 Jahren

Der Fleischhauermeister Hans Kammerhofer, kürzlich 60 Jahre alt geworden, legt sein Mandat als Abgeordneter zum Nationalrat zurück.

Der Leiter der Internen Abteilung des Landeskrankenhauses Steyr, Hofrat Univ. Prof. Primarius Dr. Ernst Kresbach, erhält das ihm vom Bundespräsidenten verliehene Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Die neue Karl-Riess-Orgel der Marienkirche wird geweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Das Jugendreferat bringt im voll besetzten Stadtsaal ein Jazz-Konzert mit Oscar Klein und Jerry Ricks.

Der aus einer alteingesessenen Steyrer Familie stammende Leiter des Pulmologischen Zentrums der Stadt Wien "Baumgartnerhöhe", Primarius Univ. Doz. Dr. Herbert Sighart, erhält von Papst Johannes dem 23. den Orden des Hl. Silvester mit dem Konturkreuz.

Prof. Karl Mostböck zeigt seine vielbeachteten Werke in einer Ausstellung der Galerie "Schnittpunkt".

Das "Alban-Berg-Quartett" bringt in der neuen Abonnementreihe des Kulturstadtes der Stadt Steyr im Alten Stadttheater Werke von Mozart, Bartok und Beethoven zur Aufführung.

Der Ehrenpräsident des SK "Vorwärts Steyr" und Besitzer des Steyrer Ostkinos, Rudolf Binderberger, stirbt im Alter von 87 Jahren.



Kollertor
1949.

Foto:
Heimathaus

Wo Was Wann IN STEYR

Ab **24. 9.** **Galerie im Atrium,
Gleinkergasse 21:**
AUSSTELLUNG **WOLFGANG
KITTLER** - Federzeichnungen

Bis **31. 10.** **Raika Stadtplatz 46:**
KUNSTAUSSTELLUNG: **Friedrich
Peneder/Siegfried Krismer**

17. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
KONZERT des STEYRER KAMMER-
ORCHESTERS - Leitung: Prof. Rudolf
Nones, Solist: Siegfried Nagl, Klarinette;
Werke von B. Britten und W. A. Mozart.

18. 10. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Aktion "Film Österreich": Goethes
"FAUST I" - Inszenierung des Deutschen
Schauspielhauses Hamburg

18. 10. Freitag, 20 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Stadtmeisterschaft in bildmäßiger
Farbdia-Fotografie - Dia-Show

19. 10. bis 10. 11.
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4:
KUNSTAUSSTELLUNG: **MARIA
KLEIN**

19. 10. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Aufführung der Steyrer Volksbühne: "UR-
LAUB VOM EHEBETT" - ländliches
Lustspiel von Werner Ohnemus.

19. 10. Samstag, 20 Uhr,
Casino Steyr:
KÄRNTNER LIEDERABEND mit dem
Singkreis Schloß Mageregg, der
Zithermusik Franz Herbst und seiner Ju-
gend und dem Urahl-Trio aus Klagenfurt.
Sprecher: Adolf Weisch.

*Opernaufführung "Attila" am 31. Oktober
im Stadttheater Steyr*

20. 10. Sonntag, 9 - 16 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
12. MINERALIEN- und FOSSILIEN-
SCHAU 1991

20. 10. Sonntag, 9 - 15 Uhr,
Casino Steyr:
BRIEFMARKEN-GROSSTAUSCHTAG

23. 10. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
HEISSE MUSIK - "Jazz - Blues - Rock'n
Roll" von Leo Kysela und Robert Stütze.
(Gem. mit S-Club der Sparkasse Steyr AG,
Musikhaus Gattermann - Bad Hall und
Landesverlag Steyr.)

Donnerstag, 19.30 Uhr,
24. 10. Mehrzweckhalle
Münichholz:
"SHALOM ADOLF" - Herbert Baum liest
aus Adolf Hitlers "Mein Kampf"; Musik: 10
Saiten 1 Bogen.

26. 10. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
INTERNATIONALER GALAABEND
DER MAGIERINNEN (Gem. mit Foto Hart-
lauer, Sparkasse Steyr AG und Toyota
Froschauer.)

27. 10. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
5-Uhr-Disco mit Startrack Nr. 1 - Platten
nach Wunsch von den Discjockeys Klaus
Wild und Peter Reitmayr. (Gem. mit S-Club
der Sparkasse Steyr AG, Fa. Musica Steyr
und Foto Kranzmayr.)

27. 10.
LIZA-MINELLI-KONZERT in der Wiener
Stadthalle. Reiseleitung: Hildegard Hübsch;
Fahrpreis: S 720.— pro Person inkl. S 550.—
für die Eintrittskarte - Seniorengutscheine
werden eingelöst! Anmeldung: Büro der
Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2.
Stock vorne, Zi.-Nr. 208, Tel. 25711-342
DW.

28. 10. Montag, 19.30 Uhr,
Arbeiterkammer Steyr:
Farblichtbildervortrag "TRANSSIB - mit
der längsten Eisenbahn von Moskau zum
Baikalsee" - von Karl Baumgartner. Diese
hochinteressante Eisenbahnlinie verbindet
nicht nur Europa mit Asien, sie führt zum
überwiegenden Teil durch Sibirien - einem
Land und einer Landschaft, die allgemein
mit negativen Erscheinungen assoziiert
wird, wobei die Realität das Gegenteil be-
weist. Mit Moskau - als kulturellen Höhe-
punkt - verbindet die Bahn Irkutsk, die
"Hauptstadt" Sibiriens, in deren Umfeld
der Baikalsee die landschaftliche
Attraktion darstellt.

30. 10.
EXKURSION nach Eferding und Linz.
Besichtigung der Fa. EFKO, Frischfrucht-
und Delikatessen, und Fa. STOCK,
Weinbrennerei. Reiseleitung: Magda
Oppolzer; Fahrpreis: S 220.— pro Person -
Seniorengutscheine werden eingelöst! An-
meldung: Büro der Volkshochschule der
Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zi.-
Nr. 208, Tel. 25711-342 DW.

31. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:
Eröffnung der Gastspielsaison 1991/92 -
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"ATTILA" - Oper von Giuseppe Verdi. -
Abonnement II und Freiverkauf - Rest-
karten im Kulturstadt Steyr und an der
Abendkasse im Stadttheater Steyr.

2. 11. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:
Aufführung der Steyrer Volksbühne: "UR-
LAUB VOM EHEBETT"

4. 11. Montag, 19 Uhr,
Landesverlag, Stadtplatz 2:
LESUNG HILDE SCHMÖLZER - Die in
Steyr aufgewachsene Publizistin H.
Schmölzer liest aus ihrem Buch "Die verlo-
rene Geschichte der Frau".





Konzert mit Boris Bukowski am 6. November im Stadtsaal Steyr

5. 11. Dienstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:
KONZERT mit dem CIRCUS BASSISSIMUS: "Den Namen Mozart wird man sich merken müssen" - Abonnement und Freiverkauf.

6. 11. Mittwoch, 20 Uhr, Stadtsaal Steyr:
KONZERT mit BORIS BUKOWSKY und Band

8. 11. Freitag, 15 Uhr, Jüdischer Friedhof, Taborweg:
Gedenkkundgebung anlässlich des Jahrestages der sog. "Reichskristallnacht" (9. 11. 1938), die die systematische Verfolgung von Juden und Jüdinnen einleitete. - Ab 14 Uhr ist die Besichtigung des renovierten jüdischen Friedhofes möglich. Veranstalter: Komitee Mauthausen Aktiv Steyr.

8. 11. Freitag, 17.30 Uhr, Stadttheater Steyr:
Aktion "Film Österreich": "VERBRECHEN UND ANDERE KLEINIGKEITEN" - Farbfilm USA 1989.

8. 11. Freitag, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr:
Vortrag: JUGEND AUF DEM RECHTEN WEG? (Referent: Prof. Dr. Erwin Ringel). Karten zu S 60.— Vorverkauf im Museum Arbeitswelt, zu S 80.— an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Komitee Mauthausen Aktiv Steyr.

9. 11. Samstag, 14 Uhr, Altes Theater Steyr:
Aufführung des Leobner Märchen-

ensembles: "DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN"

10. 11. Sonntag, 17 Uhr, Stadttheater Steyr:
BENEFIZKONZERT unter der Stabführung von Herrn Bundesminister Dr. Streicher. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird dem Behindertenheim in Hartheim gewidmet!

10. 11. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal Steyr:
5-Uhr-Disco!

10. 11. Sonntag, 17 Uhr, Mehrzweckhalle, Münchenholz:
Konzert des I. Steyrer Zithervereines, dem Kindberger Jodlertrio und der Kärntner Sängerrunde - Conference: Franz Divinzenz.

13. 11. Mittwoch, 15 Uhr, Raika Stadtplatz 46:
Oö. Puppenbühne Liliput mit "Kasperl & Hopsi und die Räuberjause"

13. 11. Mittwoch, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr:
Multivisionsshow "NEUSEELAND - das schönste Ende der Welt" - von Karl Hausjell.

14. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:
Gastspiel des Landestheaters Linz "DRIVING MISS DAISY" - von Alfred Uhry. Abonnement II und Freiverkauf - Restkarten im Kulturamt Steyr und an der Abendkasse im Stadttheater Steyr. Der Autor Alfred Uhry wurde 1936 in Atlanta, Georgia, geboren. Mit seinem 1988 in Philadelphia uraufgeführten ersten Theaterstück "Driving Miss Daisy" wurde er berühmt und erhielt dafür den Pulitzer-Preis. 1989 wurde das Stück verfilmt.

15. 11. Freitag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:
Diavortrag von Rosemarie Isopp: "SIBIRIEN, EIN LAND ERWACHT"

15. 11. Freitag, 19 Uhr, Landesverlag, Stadtplatz 2:
LESUNG OTTO BRUSATTI. Der Wiener Musikwissenschaftler Otto Brusatti liest aus seinem neuen Buch "Alles schon wegkomponiert" über österr. Musikerschicksale.

16. 11. Samstag, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Ennsleite:
KONZERT der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr und verstärkter Chor der Pfarre St. Josef - Leitung: Gerald Reiter. W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 38 D-Dur KV 504 "Prager" und A. Dvorak: Messe in D-Dur, op. 86.

18. 11. Montag, 20 Uhr, Altes Theater Steyr:
KABARETT mit MIKI MALÖR

19. 11. Dienstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr:
Diavortrag "SÜDAFRIKA" von Aschauer und Klinger.

21. 11. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:
VERDI-OPERN-KONZERT - Ausführende: Chor Chemie Linz, ASB "Stahlklang" Steyr, Voest-Chor, Valentin-Chor, Kammerorchester Linz, Collegium musicum Linz. Solisten: Franz Kalchmayr, Baß; Riccardo Lombardi, Bariton; Christl Pree-Wachmann, Sopran; Sosco Andreas, Tenor; Bernhard Bruckboeg, Tenor. Leitung: Fritz Hinterdorfer.
Programm: Werke aus den Opern "Die Macht des Schicksals" (Ouvertüre), "Nabucco", "Ernani", "Die Lombarden", "Rigoletto", "La Traviata", "Aida" u. a. - Abonnement I - Gr. A + B und Freiverkauf - Restkarten im Kulturamt Steyr und an der Abendkasse im Stadttheater Steyr.

WINTERSPORTARTIKEL- UND KINDERSPIELZEUGBASAR. Wie bereits im Herbst 1990 veranstaltet der Lions-Club Steyr-St. Ulrich auch heuer am Samstag, 16. November unter dem bewährten Motto "WAS SIE BELASTET, KANN ANDEREN HELFEN" einen Winterbasar. Ab sofort werden neuwertige und gebrauchte Artikel und Geräte zur Ausübung des Wintersportes, wie Ski, Skibekleidung, Schlitten, Eislaufschuhe, Eisstöcke etc., aber auch Fahrräder und andere Sportartikel sowie gut erhaltene Spielsachen bei der Sammelstelle Autohaus Wieser, Haratzmüllerstraße 76 in Steyr, übernommen. Unter der Steyrer Telefonnummer 23971/412 (Frau Hinterreitner) kann auch eine Abholung von zuhause vereinbart werden. Der Verkauf findet am Samstag, 16. November in der Zeit von 9 bis 18 Uhr in der Aula des Bundesgymnasiums Steyr, Werndlpark statt. Namhafte österreichische Spitzensportler haben Sportgeräte und Kuriositäten aus ihrem Besitz mit Widmung bzw. Autogramm zur Verfügung gestellt, welche ebenfalls als Sammelstücke zum Verkauf gelangen. Für hungrige Besucher ist eine Labestation eingerichtet.

Schülerhilfe

Rechtzeitige Förderung erspart Schulsorgen!

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter.

**Steyr, Berggasse 9
Telefon 0 72 52 / 25 1 58**

Anmeldung und Beratung:
Montag bis Freitag 15 bis 17.30 Uhr

Neuer BMW-Dieselmotor aus Steyr

Einen neuen Sechszylinder-Turbodieselmotor stellte BMW auf der IAA 1991 vor. Sparsamer Verbrauch, hervorragende Laufruhe, hohe Leistung und geringe Schadstoffemissionen zeichnen dieses neue Triebwerk aus. Dieser Motor wird in zwei Leistungsvarianten gebaut und löst die Turbodieselmodelle des Typs 324td und 524td ab. Im Nachfolgemodell 325td leistet der Motor 85 kW/115 PS, im 525tds 105 kW/143 PS. Konsequente Weiterentwicklung der Dieseltechnik bei BMW ermöglichte den Aufstieg in eine neue Leistungsklasse. Der starke 525tds mit Ladeluftkühler erbringt 42 kW/57 PS pro Liter Hubraum. Nie zuvor erreichte ein Großserien-Diesel eine so hohe spezifische Leistung. In der Hubraumklasse bis 2,5 Liter liegt er damit an der Spitze.

Doch nicht allein Leistung zeichnet die neue Triebwerksgeneration aus: Eine hohe Laufruhe sowie eine gründliche Abgasreinigung zählen zu den wichtigsten Eigenschaften des neuen BMW Dieselmotors. Beide Motoren unterschreiten alle derzeit gültigen europäischen Schadstoff-Grenzwerte, insbesondere die deutsche „Töpfer-Norm“ mit dem Partikel-Grenzwert von 0,08 g/km.

Seit Herbst 1991 ist eine neue Variante der mittleren BMW Baureihe auf dem Markt: der 5er-touring. Ein Kombi - aber was für einer! Alle in der Fachwelt anerkannten Eigenschaften der neuen 5er-Reihe - wie Dynamik, aktive und passive Sicherheit, Komfort, Luxus und Eleganz - sind sein Startkapital. Hinzu kommt eine repräsentative, differenzierende Linie, die mit sehr individuellen Gebrauchsmöglichkeiten einhergeht. Die großen touring-Modelle werden als 525i/iX/tds und 520i erhältlich sein, also mit den neuen Sechszylinder-Vierventilmotoren mit 141 kW/192 PS bzw. 110 kW/150 PS sowie mit dem neuen Turbodiesel-Motor mit 105 kW/143 PS. Sogar an eine M5-Version wurde gedacht; dieses Modell ist bei der BMW Motorsport GmbH in Planung.

ZU EINEM GESELLSCHAFTLICHEN EREIGNIS wurde die Eröffnung der neu gestalteten Räumlichkeiten des Möbelhauses Hoflehner an der Haratzmüllerstraße, an der 200 Personen teilnahmen, von denen viel Lob für die gelungene Gestaltung kam. Durch die Änderung von Fassadenelementen und die architektonisch gut gelöste Einbeziehung des bisher ungenutzten Innenhofes wurde mit einem Kostenaufwand von 7 Mill. S ein qualitativvolles Ambiente geschaffen.

Foto: Hartlauer

Meßtechnik-Labor im FAZAT Steyr geht in Betrieb

Mit dem Labor für Automatisierungs- und Meßtechnik verfügt FAZAT Steyr über eine der modernsten Einrichtungen Österreichs, die den Anforderungen der Wirtschaft auch in den kommenden Jahren gerecht wird. Wissenschaftler forschen, entwickeln und beraten im Steyrer Wehrgraben.

Qualitätsorientierte Produktion ist eine wesentliche Voraussetzung für Markterfolge. Waren es in den letzten Jahren die Großbetriebe, so sehen sich vermehrt Klein- und Mittelbetriebe mit Fragen des effizienten Einsatzes moderner Fertigungstechnologien konfrontiert. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Flexible Automation (INFA) der TU Wien in den letzten zwei Jahren eine Infrastruktur aufgebaut, welche die 100%ig exakte Vermessung von Form- und Lage-toleranzen komplexer Teile ermöglicht. In Verbindung mit dem vom INFA entwickelten Laserinterferometer können somit erstmals in Österreich berührungslose Vermessungen von Hochgeschwindigkeitsbahnen durchgeführt werden. Diese bilden die Voraussetzung für die angestrebte Offline-Programmierung von Robotern und Handhabungsgeräten.

Bei seinem ersten "Open House" konnte sich das FAZAT Steyr als eine regionale Plattform für Technologie- und Wissenstransfer präsentieren. Durch den Aufbau von Beziehungen zu innovationsorientierten österreichischen Unternehmen stellt FAZAT Steyr heute einen wichtigen Knoten in einem flexiblen Netzwerk von Fachwissen und Kontakten dar. Unternehmen und Verwaltungseinrichtungen bietet FAZAT Steyr Unterstützung bei technologieorientierten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie bei der Suche nach kompetenten Partnern.



LEDER-KLIMA

italienische Ledermode
Großauswahl – Tiefpreise
STEYR, Grünmarkt 12

Steyr steigert LKW-Umsatz

Um 11 Prozent konnte Steyr Trucks den Umsatz von LKW im Inland und im Export während der ersten acht Monate dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahr steigern, das gab Dr. Ernst Pränckl im Rahmen einer Pressekonferenz in Teesdorf bekannt. Der LKW-Inlandsumsatz stieg um 3,5 Prozent, jener im Export um 16,4 Prozent. Auch die anderen Eckdaten des LKW-Herstellers in Steyr sind nicht nur in Anbetracht der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa überaus erfreulich. So lag der Auftragseingang an LKW insgesamt 9,8 Prozent über dem des Vorjahres. Der Zuwachs im Inland betrug 7,2 Prozent, im Export sogar 12,4 Prozent. Der gesamte Auftragsbestand ist noch immer auf sehr hohem Niveau. Verglichen mit dem 1. 1. 1991 ist er bezogen auf das Inland um 20,8 Prozent höher und um 19,3 Prozent höher für den Export. In absoluten Zahlen hat Steyr Trucks derzeit einen Auftragsbestand von 1,9 Milliarden Schilling. Gemeinsam mit dem Auftragsbestand der Teilelieferungen für China hat Steyr Trucks eine Reichweite bei Exportaufträgen von mehr als 12 Monaten.

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus.

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon 24 4 03, FS 28139, Telefax 0 72 52 / 28 3 86, DVR 000 1091.

Hersteller: Vereinsdruckerei, Blumauergasse 30, 4400 Steyr

Verlagsort: Steyr, Herstellungsort Steyr

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25711/231

Titelfoto: Hartlauer



Müllaufkommen – Stadt Steyr

	1987	1988	1989	1990
HAUSMÜLL	9.248,18 t	8.593,60 t	7.871,08 t	7.965,14 t *
Kleinmengen, die PKW v. den Haushalten ange- liefert werden	90,75 t	116,61 t	108,64 t	164,24 t *
SPERRMÜLL	4.418,13 t	3.305,38 t	4.237,12 t	4.104,28 t *
STADTGÄRTNEREI	592,78 t	684,77 t	1.103,00 t	1.826,73 t
GEWERBEMÜLL	2.571,30 t	5.788,52 t	7.121,62 t	8.618,05 t *
SCHUTT	12.072,94 t	6.521,81 t	3.926,12 t	7.734,18 t
RECHENGUT	318,66 t	260,26 t	380,70 t	368,82 t
KLÄRSCHLAMM	4.603,81 t	3.344,92 t	5.023,44 t	5.109,86 t
SAMMELERGEBNIS (Papier, Glas, usw.)	3.669,80 t	3.902,70 t	4.866,14 t	5.848,39 t

* 586,06 t Müll der RHV-
Gemeinden beinhaltet (Nov.-Dez.)

SAMMELERGEBNISSE

	1987	1988	1989	1990
Papier	1.183,00 t	1.334,00 t	1.400,00 t	1.568,24 t
Glas				
Land	406,80 t	174,10 t	170,00 t	
Bittner	50,90 t	324,90 t	410,25 t	579,08 t
Batterien	1,50 t	3,20 t	3,00 t	6,00 t
Problemmüll	27,60 t	36,50 t	48,39 t	60,23 t
Pappe (Bittner)	2.000,00 t	2.000,00 t	2.700,00 t	3.398,00 t
Alttextilien	—	30,00 t	26,00 t	35,00 t
Kunststoff	—	—	19,00 t	32,30 t
Folien (Bittner)	—	—	85,00 t	130,00 t
Blech (ab Juli 1989)	—	—	4,50 t	39,54 t
	3.669,80 t	3.902,70 t	4.866,14 t	5.848,39 t

Aktivitäten des Eltern-Kind- Zentrums

Seit rund einem Jahr betreibt das Steyrer Eltern-Kind-Zentrum, ein unabhängiger Verein, auch eine vom Familienministerium geförderte Beratungsstelle für (werdende) Eltern, das Kibiz. (Werdende) Eltern und andere Familienangehörige können sich mit allen Fragen bezüglich Schwangerschaft, Geburt und Leben mit kleinen Kindern kostenlos und unbürokratisch an die Kibiz-Berater (Sozialarbeiterin, Arzt, Familienberater, Rechtsanwältin, Psychologin) wenden und natürlich auch die Kinder zur Beratung mitnehmen.

Das Kibiz bietet auch einschlägige Informationsveranstaltungen an, z. B. über Schlafprobleme, Kinderkrankheiten, den Konflikt zwischen Kindern und Karriere und besonders für werdende Eltern bzw. Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr Gesprächsnachmittage zum Thema "Eltern werden - Eltern sein". Eine Möglichkeit, Phantasie und Erfahrungen von Eltern und Menschen, die beruflich mit Kindern zu tun haben, für positive Veränderungen zu nutzen, bietet die vom 22. bis 24. November stattfindende Zukunftswerkstatt "Mit Kindern in Steyr leben". Dabei soll uneingeschränkt darüber phantasiert werden, wie das Leben mit Kindern in Steyr angenehmer und anregender sein könnte und erste Schritte einer Veränderung erarbeitet werden.

Zur Entlastung bzw. zur Stärkung des Selbstbewußtseins von Eltern ist oft ein Gespräch mit anderen in einer ähnlichen Situation hilfreich. Dies ist im offenen Treffpunkt des Eltern-Kind-Zentrums, dem Bärentreff, jederzeit möglich. Der Bärentreff steht allen (werdenden) Eltern und Betreuungspersonen von kleinen Kindern unabhängig von einer Mitgliedschaft offen - zum Spielen, Ausruhen, Plaudern, Wickeln, Füttern usw. Entsprechend der Devise "von Eltern für und mit Eltern" arbeiten im Bärentreff Frauen mit, die selbst kleine Kinder haben, sodaß sich Anknüpfungspunkte ganz von selbst ergeben. Man freut sich gemeinsam über die Fortschritte der Kinder und ist andererseits erleichtert, nicht die perfekte Mutter spielen zu müssen. Viele Frauen sind froh, einmal für ein paar Stunden raus aus den eigenen vier Wänden zu kommen. Umso mehr, als es kaum ein Kind gibt, das sich im Bärentreff nicht pudelwohl fühlt. Väter kommen aufgrund der vorherrschenden Arbeits(zeit)einteilung natürlich seltener, erfreulicherweise ist die Tendenz jedoch steigend.

Sich wohl fühlen und Spaß haben sind auch wesentliche Merkmale der vielen Veranstaltungen des Bärentreffs, so z. B. beim Babyschwimmen, in den Spielgruppen, bei den Mal- und Knetnachmittagen, der Nikolausfeier, dem Basteln usw. Vom 11. bis 15. November findet die schon traditionelle Bücher- und Spielzeugausstellung von Büchern und pädagogisch wertvollem Spielzeug, das nur



Spielzeug für Kinder im Krankenhaus

Viel Spaß und Abwechslung in den grauen Spitalsalltag brachten am 24. September 1991 einige Aktivisten des diesjährigen Steyrer Stadtfestes für die kleinen Patienten der Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Steyr. Von ihren Einnahmen am Stadtfest spendeten die "Junge Generation Steyr" pädagogisch wertvolles Holzspielzeug sowie die Fa. Gattermann eine Stereoanlage inklusive lustiger Märchen-Musikkassetten.

Im Rahmen einer kleinen Feier, bei der die von der Fa. Foto-Kranzmayr, die heuer ihr 20jähriges Firmenjubiläum feiert, und der Sparkasse Steyr gesponserten Kinderclowns "Wolfgang & Hapi" für Stimmung sorgten,

wurden die Geschenke an die kleinen Patienten überreicht. Strahlende Kinderaugen und herzliches Lachen bezeugten, daß sich die vom Leiter des Steyrer Jugendreferates, Emmerich Peischl, ins Leben gerufene Aktion "Kultur als Therapie" voll bewährt hat. Die Kinderabteilung des Landeskrankenhauses Steyr, immerhin die zweit größte ihrer Art in Oberösterreich, ist bemüht, den Kindern den Spitalsaufenthalt so abwechslungsreich und erträglich wie möglich zu gestalten. Nun kann die Ausstattung mit Holzspielzeug bzw. mit Musik sicherlich einen weiteren sinnvollen Beitrag zur rascheren Genesung der Kleinen leisten.

tw. im normalen Handel erhältlich ist, statt.

Monatliche Treffen, wie z. B. Stillrunde, Alleinerziehertreff, die Gesprächsrunde "... und wie geht's Dir?" runden das Veranstaltungsprogramm ab. Für Frauen nach der Entbindung gibt es erstmals auch eine Rückbildungsgymnastik, die gleich mit einem "Babytreff" kombiniert wird. Das vollständige Herbstprogramm ist übrigens im Eltern-Kind-Zentrum, Promenade 8 (Tel.: 07252/28426) erhältlich. Das Eltern-Kind-Zentrum ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag auch von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

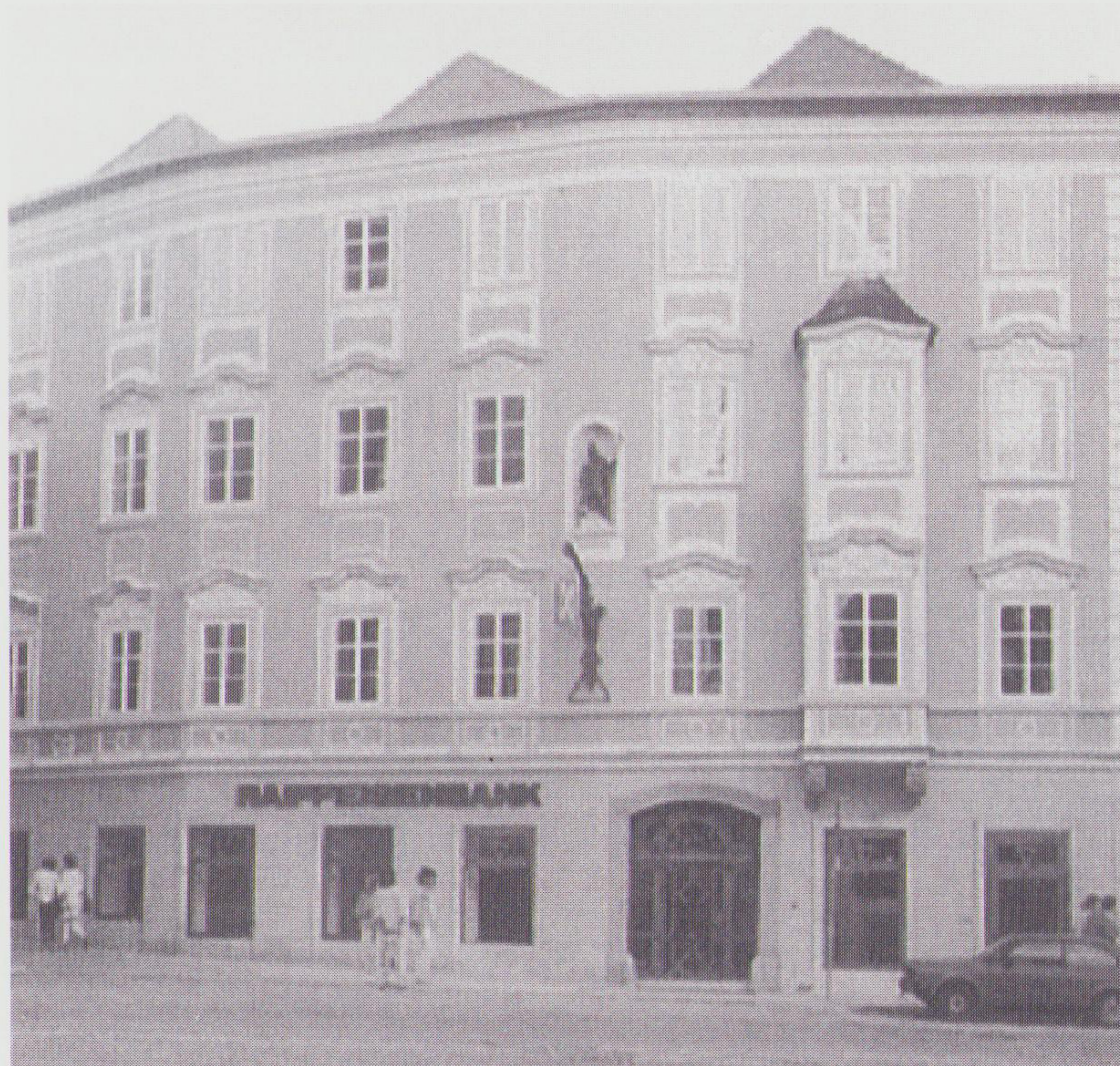
MILITÄRMUSIKKAPELLE IM ZENTRALALTERSHEIM. Am 19. September konzertierte die 60-Mann Militärmusikkapelle Oberösterreich im Park des Zentralaltersheimes. Sehr zur Freude der Bewohner, die von den flott gespielten Weisen begeistert waren. Dies brachte auch der Direktor des Hauses, Regierungsrat Kolb, zum Ausdruck, als er am Schluß des Konzertes versicherte, daß es der Militärmusik gelungen ist, den Bewohnern des Hauses eine große Freude zu bereiten.



5 JAHRE



IHRE BANK AM STADTPLATZ



SCHLEMMEN – WANDERN – REISEN

das alles können sie mit uns – auf **unsere** Kosten

Und wie?

Wenn Sie uns am Stadtplatz besuchen, dann können Sie sich an unserem **QUIZ** beteiligen, den wir anlässlich unserer 5jährigen Tätigkeit am Stadtplatz veranstalten. Sie brauchen nur den Coupon ausfüllen und bis 31. 10. 1991 bei uns abgeben. Wenn Sie gewinnen, können Sie mit uns nach **PARIS** fliegen oder im Goldgräbertal **RAURIS** wandern oder bei **Kerzenlicht** ein **Schlemmerdinner** genießen. Teilnahmescheine liegen am Schalter auf.

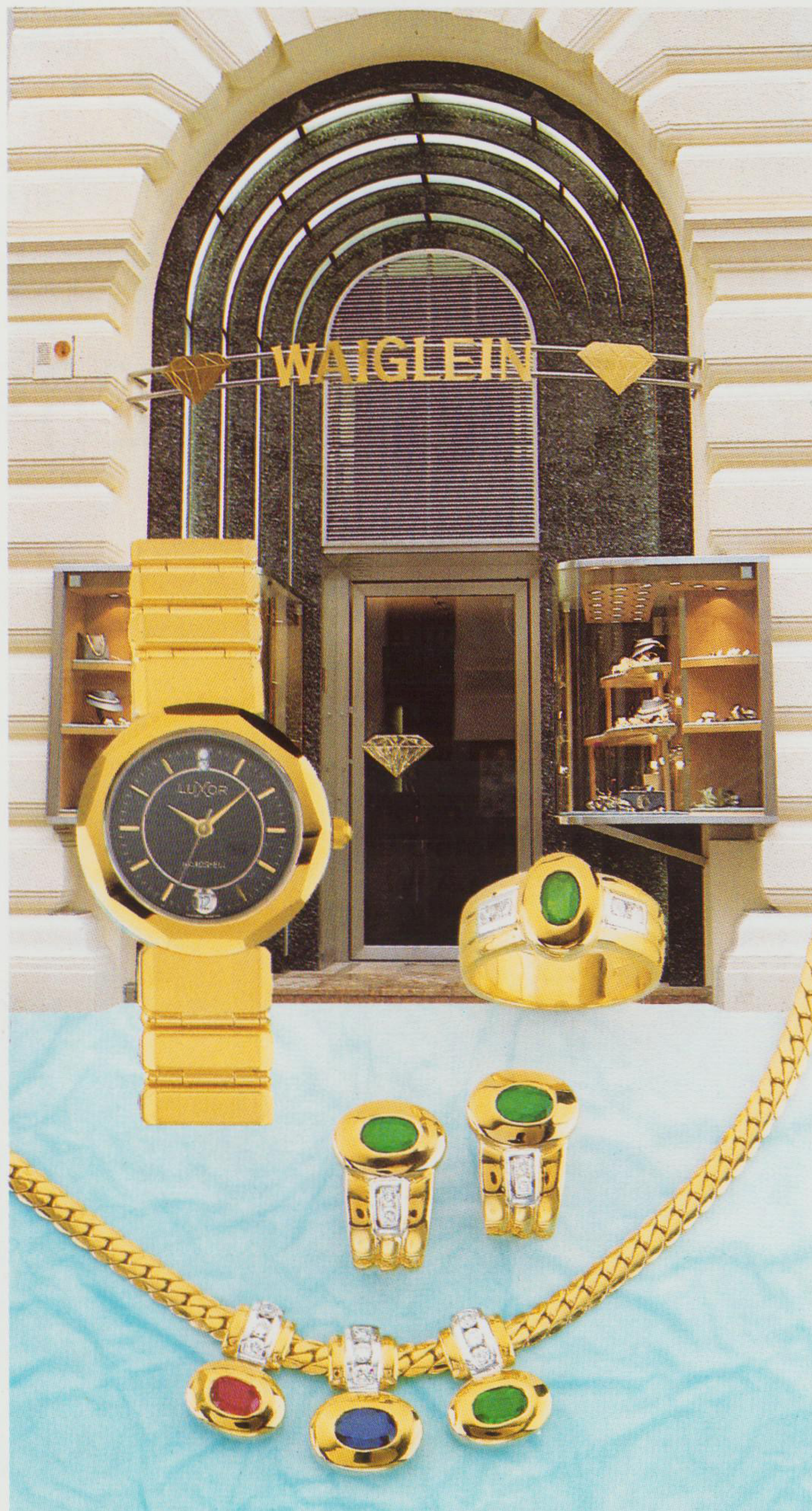
BESUCHEN SIE UNS – ES LOHNT SICH !!!

P.S: In der Zeit vom **8. 10. bis 31. 10.** veranstalten wir für Sie eine Ausstellung von Friedrich **PENEDER** und Siegfried **KRISMER**.

Schauen Sie sich das an.

Raiffeisenbank
Garsten-Steyr

Zwischenstop bei Waiglein.



Shopping steht auf dem Programm. Internationale Schmuckmode und Markenuhren für große und kleine Anlässe.

Bestimmen Sie Ihren Zwischenstop. Waiglein erwartet Sie. 12 x in Österreich.

Schmuck, den es nicht überall gibt.
Zu Preisen, die es nur bei Waiglein gibt.



WAIGLEIN



Goldwaren · Juwelen · Uhren · Pokale
Groß- und Detailhandel
Eigene Werkstätten

**UHREN
SCHMUCK
PERLEN**

-25%*

* VOM PREISSTAND: 1. OKT. 1991
bei Schmuck und Uhren

STEYR, GRÜNMARKT 14